



Plockmatic HCI3500

Großraum-Einschießeinheit

Bedienungsanleitung



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden, und bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen griffbereit auf. Befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit bitte die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

 **WARNUNG:**

Es handelt sich um ein Produkt der Klasse A. In einer Wohngegend kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen, in welchem Fall der Anwender angemessene Maßnahmen treffen muss.

Das an dieses Gerät angeschlossene Produkt (System) gehört der Klasse A an.

 **HINWEIS:**

Wohngegenden sind Umgebungen, in denen mit der Verwendung von Radio- und TV-Empfängern im Umkreis von 10 m um das Gerät herum zu rechnen ist.

Einleitung

Diese Anleitung enthält Anweisungen für den Betrieb und die Wartung dieses Geräts. Damit dieses Gerät so vielseitig wie möglich eingesetzt werden kann, sollten alle Bediener die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und befolgen. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung griffbereit in der Nähe des Geräts auf.

Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Geräts die Sicherheitshinweise. Sie enthalten wichtige Informationen zur ANWENDERSICHERHEIT und der VERMEIDUNG VON GERÄTEPROBLEMEN.

Hinweise zum Lesen dieses Handbuchs

Hinweise zur Schreibweise

Wo immer es in dieser Bedienungsanleitung notwendig ist, werden die folgenden Punkte gekennzeichnet, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern.

WARNUNG:

Zeigt eine potenzielle gefährliche Situation an, die zu lebensgefährlichen oder ernsthaften Verletzungen führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

ACHTUNG:

Zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die zu kleinen bis mittleren Verletzungen oder Schäden an Eigentum oder am Gerät führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

HINWEIS:

Dieses Symbol bezieht sich auf:

- *Hinweise für eine bedeutend einfachere Bedienung. Sie erhalten praktische Tipps oder Kenntnisse, die Ihnen bei der Bedienung des Geräts helfen, z. B.:*
- *Erforderliche Vorbereitungen vor der Inbetriebnahme*
 - *Vermeidung von fehlerhaftem Papiereinzug oder Beschädigung von Papier*
 - *Erforderliche Vorkehrungen oder Maßnahmen, die nach einer Fehlbedienung zu ergreifen sind*
- *Einschränkungen wie z. B. numerische Einschränkungen, Funktionen, die nicht zusammen verwendet werden können, oder Bedingungen, unter denen eine bestimmte Funktion nicht ausgeführt oder abgerufen werden kann.*
- *Informationen.*

[]

Tasten, die auf dem Bedienfeld-Display erscheinen.

Sicherheitshinweise

Bei der Verwendung dieses Geräts sollten die folgenden Sicherheitshinweise stets befolgt werden.

Sicherheit beim Betrieb

WARNUNG:

- Zur Vermeidung von gefährlichen Situationen wie z. B. Stromschlag oder Gefahr durch bewegliche, rotierende oder schneidende Geräteteile dürfen ausschließlich die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Abdeckungen, Schutzvorrichtungen oder Schrauben entfernt werden.
- Falls eine oder mehrere der folgenden Bedingungen vorliegen, schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker (nur am Stecker ziehen, niemals am Kabel):
 - Es sind versehentlich Fremdkörper oder Flüssigkeiten ins Gerät gelangt.
 - Sie vermuten, dass Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Gerät erforderlich sind.
 - Die Geräteabdeckungen wurden beschädigt.
 - Sie bemerken bei der Bedienung des Gerätes ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche.
 - Das Stromkabel oder der Netzstecker sind abgenutzt oder anderweitig beschädigt.
 - Sie möchten das Gerät reinigen oder warten (bitte die gesonderten Anweisungen beachten).
- Elektromagnetische Verträglichkeit:
 - Es handelt sich um ein Produkt der Klasse A. In einer Wohngegend kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen, in welchem Fall der Anwender angemessene Maßnahmen treffen muss.
 - Das an dieses Gerät angeschlossene Produkt (System) gehört der Klasse A an.

Allgemeine Sicherheit

WARNUNG:

- Schließen Sie das Gerät stets an eine ordnungsgemäß geerdete Stromquelle an (Netzsteckdose). Falls Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie die Stromquelle von einem qualifizierten Elektriker überprüfen.
- Eine unsachgemäße Erdung des Geräts kann zu einem Stromschlag führen. Schließen Sie das Gerät niemals an eine Stromquelle ohne Erdung an. Dieses Gerät dient ausschließlich einem bestimmten Zweck. Für jegliche Nutzung außerhalb dieses Verwendungszwecks ist das Gerät nicht bestimmt. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die infolge einer solchen sachfremden Nutzung oder unzulässigen Fehlbedienung auftreten. Das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen oder Modifikationen am Gerät vor. Der Hersteller haftet nicht für Modifikationen, die Sie selbst am Gerät vorgenommen haben, und übernimmt keine Verantwortung für daraus entstehende Schäden. Sobald Sie Änderungen am Gerät oder an einzelnen Bestandteilen vornehmen, erlischt die Gültigkeit der EG-Konformitätserklärung und der CE-Kennzeichnung.
- Elektronische oder mechanische Sperrvorrichtungen dürfen keinesfalls umgangen oder außer Kraft gesetzt werden.
- Das Gerät darf nur von autorisierten und eingewiesenen Personen verwendet werden. Es muss sichergestellt werden, dass alle Vorschriften bezüglich der Bedienung des Geräts bekannt sind und eingehalten werden. Hinsichtlich der Sicherheit darf es keine unklaren Zuständigkeiten geben.
- Lüftungsschlitze dienen der Luftzirkulation und schützen das Gerät vor Überhitzung. Achten Sie darauf, dass diese Schlitze nicht verdeckt sind.
- Halten Sie Finger oder andere Körperteile von beweglichen, rotierenden oder schneidenden Komponenten fern. Meiden Sie z. B. den Bereich zwischen den oberen und unteren Schneidmessern.
- Stellen Sie das Gerät stets auf eine feste Oberfläche, die das Gewicht des Geräts problemlos tragen kann.

Allgemeine Sicherheit (Fortsetzung)

ACHTUNG:

- *Das Gerät sowie dazugehörige Peripheriegeräte müssen von einem Kundendienstmitarbeiter installiert und gewartet werden, der eine Schulung für diese Modelle abgeschlossen hat.*
- *Befolgen Sie stets alle Warnungen, die auf dem Gerät angebracht sind oder mitgeliefert wurden.*
- *Fassen Sie das Netzkabel immer am Stecker und niemals direkt am Kabel, wenn Sie es aus der Steckdose ziehen.*
- *Trennen Sie das Netzkabel vom Netz, bevor Sie das Gerät bewegen. Lassen Sie beim Verschieben des Geräts stets Vorsicht walten und stellen Sie sicher, dass das Netzkabel nicht unter dem Gerät eingeklemmt und beschädigt wird.*
- *Setzen Sie sich stets mit dem Kundendienst in Verbindung, wenn Sie das Gerät an einem anderen Ort aufstellen möchten.*
- *Verschieben Sie das Gerät keinesfalls während des laufenden Betriebs.*
- *Öffnen Sie keine Abdeckungen, während das Gerät in Betrieb ist.*
- *Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, während das Gerät in Betrieb ist. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsgang beendet ist.*
- *Verlegen Sie das Netzkabel so, dass niemand darüber stolpern kann. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Kabel.*
- *Versuchen Sie niemals, Wartungsfunktionen durchzuführen, die nicht ausdrücklich in dieser Dokumentation beschrieben sind.*
- *Halten Sie Magnete und sämtliche Geräte mit starken Magnetfeldern vom Gerät fern.*
- *Falls der Aufstellort klimatisiert oder beheizt ist, wählen Sie einen Standort, an dem das Gerät nicht:*
 - *plötzlichen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist.*
 - *direkt kalter Luft aus einer Klimaanlage ausgesetzt ist.*
 - *direkt der Wärme eines Heizkörpers ausgesetzt ist.*
- *Falls das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird, muss der Netzstecker gezogen werden, um Schäden im Fall einer Überlastung zu vermeiden.*

HINWEIS:

- *Die Bedienungsanleitung muss am Einsatzort des Geräts stets griffbereit vorliegen.*
- *Im Interesse der technischen Weiterentwicklung behält sich das Unternehmen das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen an den technischen Spezifikationen vorzunehmen!*

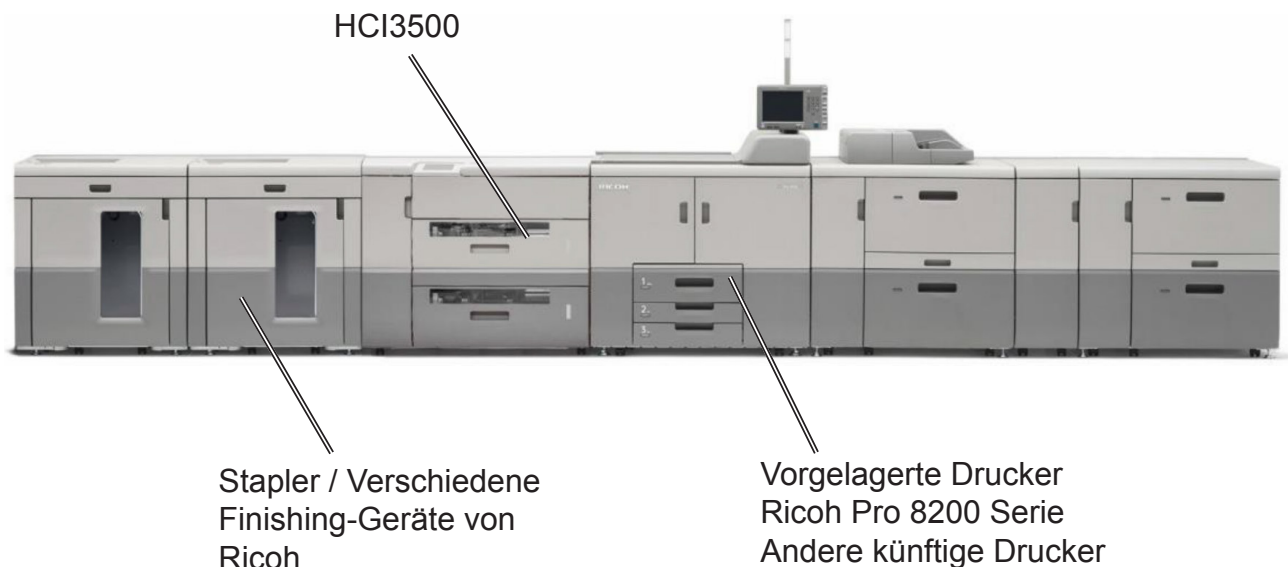
Seite absichtlich frei gelassen.

INHALTSVERZEICHNIS

Funktionen dieses Geräts.....	9
Geräteüberblick	10
HCI3500.....	10
Benutzeroberfläche.....	13
1. Grundlagen	15
Ein-/Ausschalten des Gerätes.....	15
Kalibrierung	16
Job-Vorbereitung.....	17
Vorbereitung des Papierstapels.....	17
Messen der Papierwellung	19
Einlegen von Papier.....	20
2. Einrichten eines Jobs	23
Einstellungs-Untermenüs	23
Einstellungen	23
Fach 1/2.....	23
Automatische Lüfter / Manuelle Lüfter	24
Automatikmodus - Druckereinstellungen	24
Papierwellung	26
DSD-Sensoren.....	27
Erweitert.....	28
Manuelle Lüfteranpassung	29
Prozessposition	31
Speichern von Änderungen	32
Sortierreihenfolge	33
3. Tools	35
Menü „Tools“	35
Einheiten.....	35
Sprache	35
Test	36
DSD- und Ultraschall-DSD-Kalibrierung	36
Servicemodus	36
Software-Version	37
4. Jobs	39
Jobverarbeitung	39
Laden eines Jobs.....	39
Speichern eines Jobs	40
Speichern eines neuen Jobs	40
Löschen eines Jobs	40
5. Entfernen von Fehleinzügen	41
Entfernen von Fehleinzügen	41
Fehleinzug / Stau im Einzugsfach	41

Fehleinzug / Stau im Transportbereich	41
Fehleinzug / Stau im Einzugs- / Bypass-Bereich	41
6. Fehlerbehebung.....	43
HCI3500-Fehlercodes	43
Allgemein	43
HCI3500-Fehlercodes.....	44
Staubeseitigung mit manuellen Einstellungen	48
Fehler „Fehl“	48
Fehler „Stau“, „Zu lang“, „Zu dick“	49
Sensorkalibrierung	50
7. ANMERKUNGEN	53
Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Gerät.....	53
Aufstellort des Geräts	54
Geräteumgebung.....	54
Netzanschluss	54
Zugang zum Gerät.....	55
Wartung Ihrer Geräte.....	56
Wartung der HCI3500	56
Reinigung der HCI3500.....	56
Einschränkungen der HCI3500.....	58
8. Spezifikationen	59
HCI3500	59
Konformitätserklärung HCI3500.....	62

Funktionen dieses Geräts



Die Großraum-Einschießeinheit Plockmatic HCI3500 ist eine neu entwickelte Zubehöreinheit für Produktionsdrucker von Ricoh. Die HCI3500 wird im Inline-Bereich positioniert und ist mit verschiedenen Druckern und nachgelagerten Modulen von Ricoh kompatibel. Das Design der Plockmatic HCI3500 wurde speziell auf die Drucksysteme von Ricoh abgestimmt und bietet Eigenschaften und Funktionen, mit denen sich Ricoh-Systeme von anderen Systemen anderer Anbieter abheben.

Die HCI3500 nutzt die aktuellste Vakuumeinzugstechnologie von Plockmatic und sorgt so für einen störungsfreien Papiereinzug. Zudem besitzt die Einheit eine moderne Touchscreen-Bedienoberfläche.

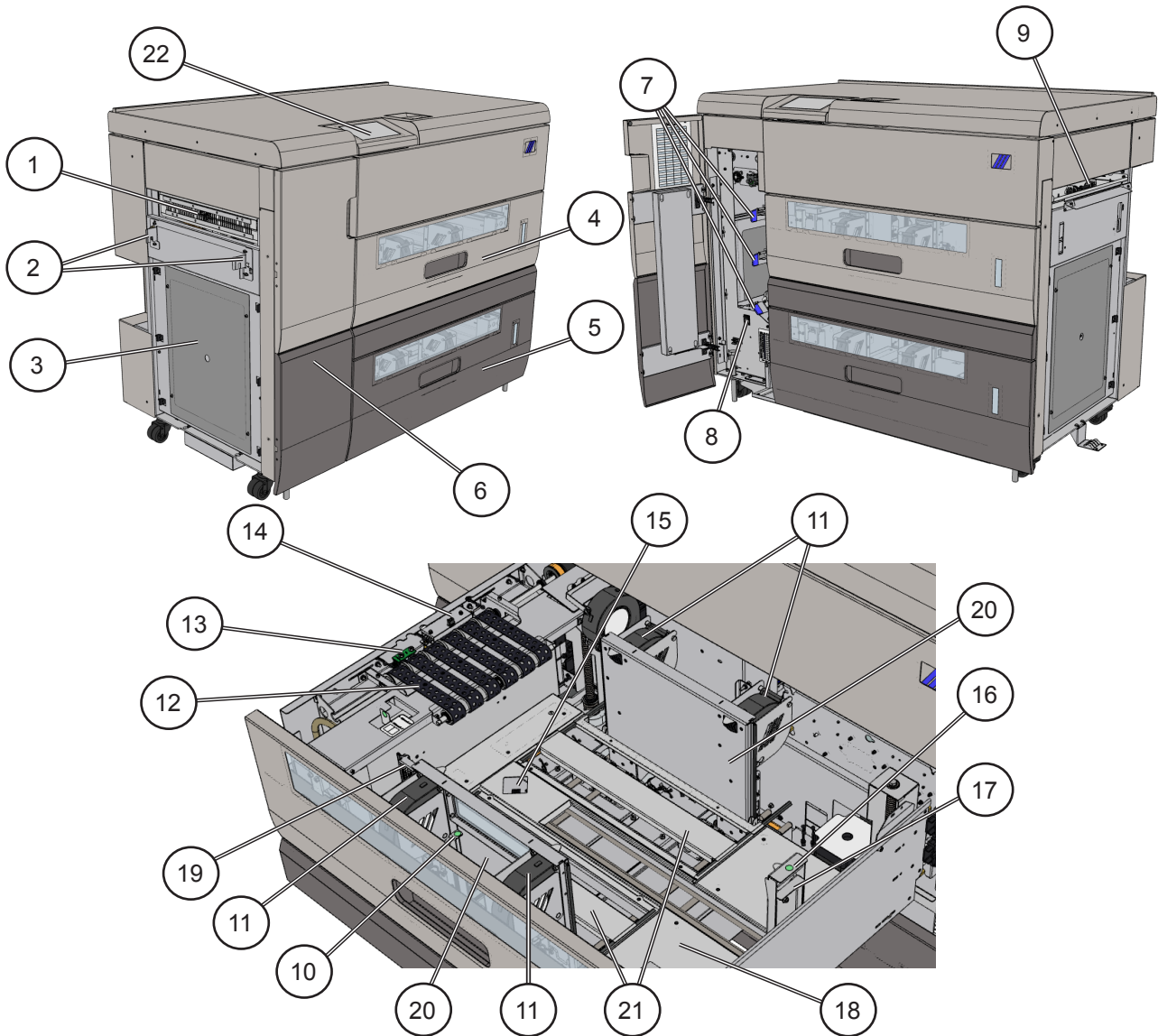
Die HCI3500 umfasst zwei Papierfächer und einen Papier-Bypass-Pfad. Die Kunden können dadurch die Blätter entsprechend ihren individuellen Anforderungen frei aus drei verschiedenen Quellen (die beiden Fächer und die Druckerausgabe) zuführen. Das heißt, dass offline vorbedruckte Medien verschiedener Typen und Formate in den Workflow integriert werden können. Dadurch entfällt letztendlich die Notwendigkeit, Deck- und Trennblätter von Hand in den Finishing-Prozess einzubinden.

Mit der Plockmatic HCI3500 wird die Bandbreite an Medientypen und -formaten, die Ricoh-Systeme verarbeiten können, spürbar vergrößert. Die HCI kann Medien bis zu 350 gsm problemlos einziehen.

Die HCI3500 kann nahtlos in Ricoh-Drucksysteme integriert werden. Die Einrichtung und Steuerung erfolgt entweder über die Benutzeroberfläche des Ricoh-Druckers oder über den Fiery-Controller, sofern innerhalb der Konfiguration ein Fiery verfügbar ist.

Geräteüberblick

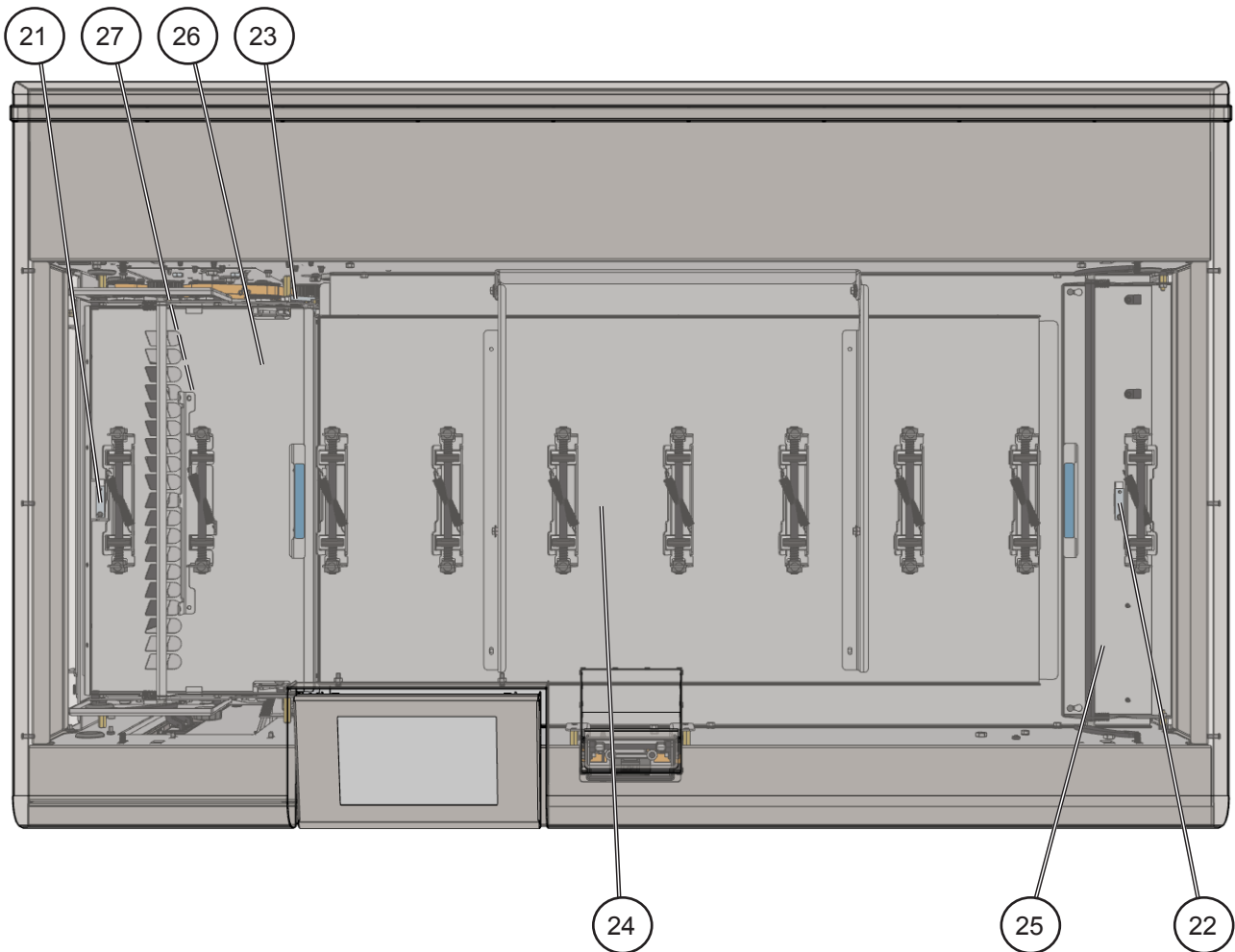
HCI3500



- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Auslaufbereich | 14 | Ultraschall-DSD-Sensor (Doppeleinzugserkennung) (Q102/202) |
| 2 | Docking-Platte | 15 | Sensoren „Fach leer“ (Q105/Q205) |
| 3 | Abdeckplatte Ausgabeseite | 16 | Hinterere Papierführung |
| 4 | Oberes Fach / Fach 1 | 17 | Entriegelung der hinteren Papierführung |
| 5 | Unteres Fach / Fach 2 | 18 | Angehobener Fachboden |
| 6 | Frontklappe | 19 | SP-Sensor (Prozesspositionssensor) |
| 7 | Trennbleche für Staubeseitigung (blau) | 20 | Papierführung |
| 8 | Netzschalter | 21 | Großformatauflage |
| 9 | Bypass Inlet | 22 | Grafische Benutzeroberfläche |
| 10 | Entriegelung der Papierführung | | |
| 11 | Papierführungslüfter | | |
| 12 | Vakuum-Einzugsbänder | | |
| 13 | Optischer DSD-Sensor (Doppeleinzugserkennung) (Q101/201) | | |

Geräteüberblick (Fortsetzung)

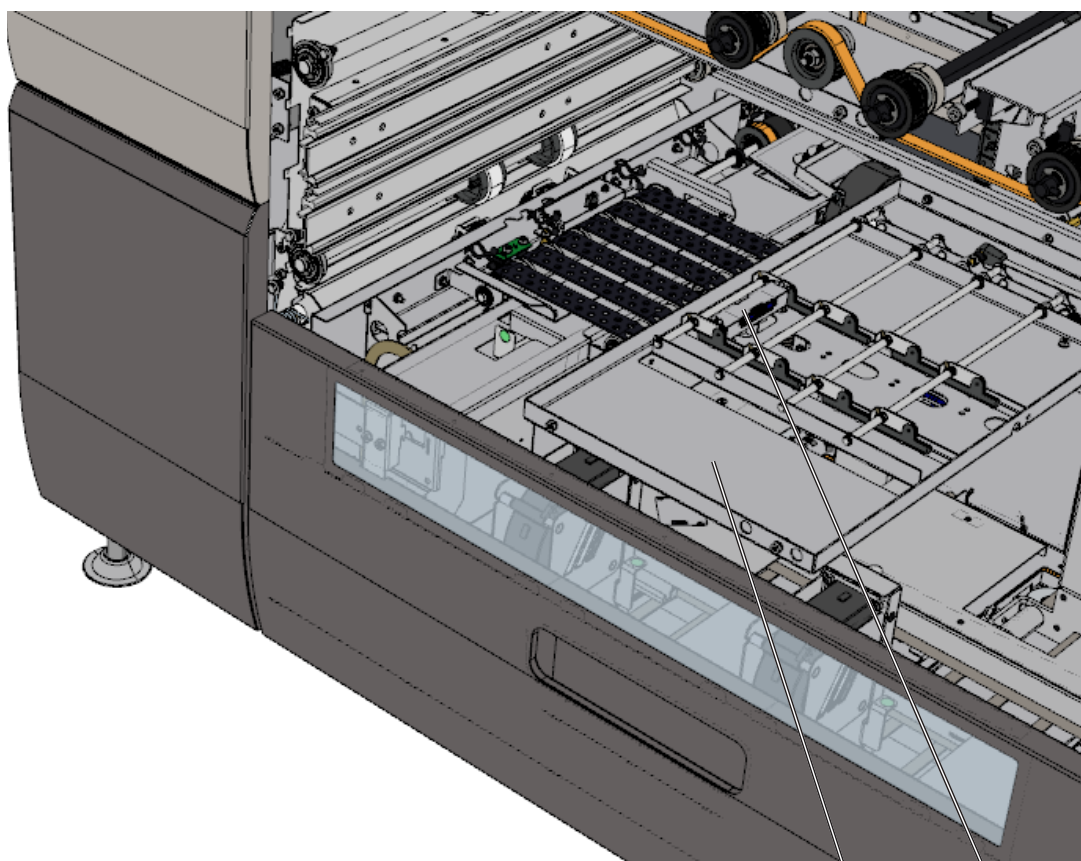
HCI3500 Draufsicht



- 21 Auslaufsensor (Q303)
- 22 Papiereinzugssensor (Q310)
- 23 Papierfaderkennungssensor (Q311)
- 24 Bypass-Trennblech
- 25 Bypass-Trennblech, Einzug
- 26 Bypass-Trennblech, Ausgabe
- 27 Auslaufmodul (nicht sichtbar,
befindet sich unter dem Trennblech)

Geräteüberblick (Fortsetzung)

HCI3500 - Obere Auflageeinheit



Oberes Fach zur besseren Veranschaulichung entfernt

- 27 Ultraschall-Distanzsensor (USDS) (Q301/302)
- 28 Obere Auflageeinheit

Benutzeroberfläche

Die Plockmatic HCI3500 besitzt eine Grafische Benutzeroberfläche (GUI) / ein Bedienfeld für die Anzeige oder Anpassung der Einstellungen und Eigenschaften des lokalen Systems. In anderen Konfigurationen, in denen die HCI3500 mit einem vorgelagerten Drucker oder Gerät verbunden ist, erfolgt die Job-Einrichtung über die Benutzeroberfläche des vorgelagerten Geräts.

HINWEIS:

Je nachdem, welche Module und Funktionen installiert sind, kann die Darstellung auf dem Bildschirm womöglich von der hier gezeigten abweichen. Einige Funktionen sind vielleicht deaktiviert oder überhaupt nicht sichtbar und die verbleibenden Schaltflächen sind in ihrer Größe an den Bildschirm angepasst. Diese Bedienungsanleitung stellt meistens ein vollständig konfiguriertes System dar.

Bedienfeld

Bei dem Bedienfeld handelt es sich um einen Touchscreen. Berühren Sie den Bildschirm und drücken Sie die entsprechende „Schaltfläche“, um die gewünschte Funktion zu erreichen oder die gewünschte Einstellung zu ändern.



Hauptmenü

Sobald das System am Netzschalter eingeschaltet wird, erscheint das Hauptmenü.

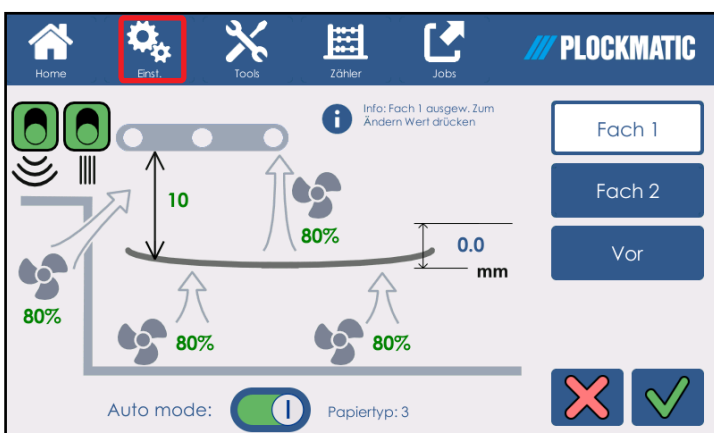
Im Hauptmenü erhalten Sie über das Menüband Zugriff auf die Untermenüs Einst., Tools, Zähler und Jobs. Wenn Sie in einem Untermenü den Eintrag 'Home' auswählen, gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.

Im Hauptmenü werden der derzeit geladene Job, der Papiervorrat in den einzelnen Fächern (in Prozent) sowie alle relevanten Fehlerinformationen angezeigt. Hier werden auch Schaltflächen für das Entriegeln der Fächer zum Einlegen von Papier bereitgestellt.

Einstellungen

Wenn Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [Einst.] drücken, wird das Untermenü „Einst.“ geöffnet. Hier können Sie leistungsspezifische Parameter anzeigen und/oder ändern.

Im Abschnitt 2 finden Sie eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Einstellungen.





Tools

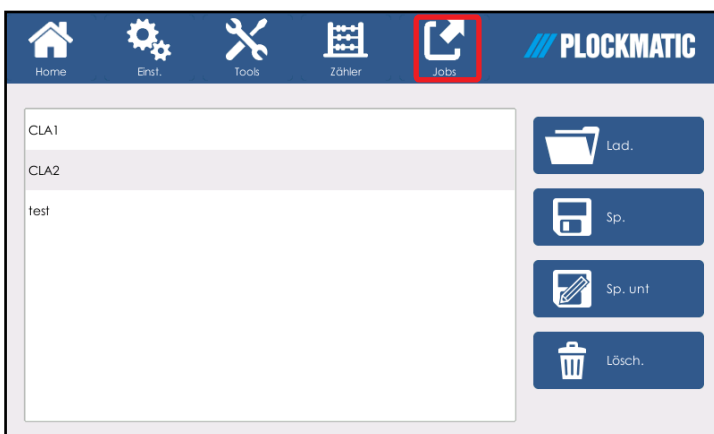
Wenn Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [Tools] drücken, wird das Untermenü „Tools“ geöffnet. In diesem Untermenü kann der Benutzer verschiedene Parameter ändern, wie z.B. die Einheiten und die Sprache. In diesem Untermenü kann der Benutzer außerdem die manuellen Einstellungen testen, die Sensoren kalibrieren, den Servicemodus aufrufen und die Software-Version überprüfen.

Im Abschnitt 3 finden Sie eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Untermenüs innerhalb des Untermenüs „Tools“.



Zähler

Das Untermenü „Zähler“ umfasst drei verschiedene Zähler. Der Bewegungszähler kann jederzeit durch einen Druck auf die [0] auf der Zifferntastatur zurückgesetzt werden und wird nach jedem Blatt um Eins erhöht, bis er erneut zurückgesetzt wird. Die Fachzähler zählen die Gesamtanzahl der Blätter, die aus den einzelnen Fächern eingezogen wurden.



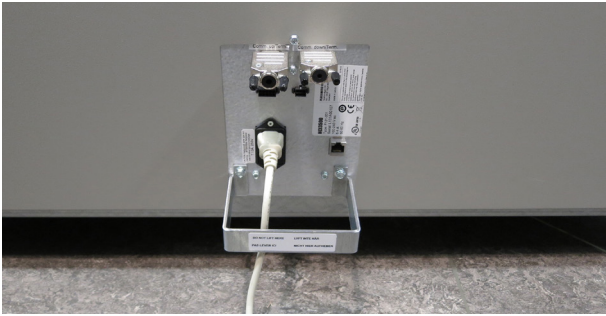
Jobs

Im Untermenü „Jobs“ können Jobs programmiert werden. Im Abschnitt 4 finden Sie eine ausführliche Beschreibung des Untermenüs „Jobs“.

1. Grundlagen

Ein-/Ausschalten des Gerätes

Hauptschalter



- 1** Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel in die Netzsteckdose und an der Rückseite der HCI3500 eingesteckt ist.
- 2** Vergewissern Sie sich, dass die beiden Terminierungsstecker so wie in der Abbildung gezeigt eingesteckt sind.



- 3** Öffnen Sie die Frontklappe.
- 4** Schalten Sie den Hauptschalter[A] ein/aus.

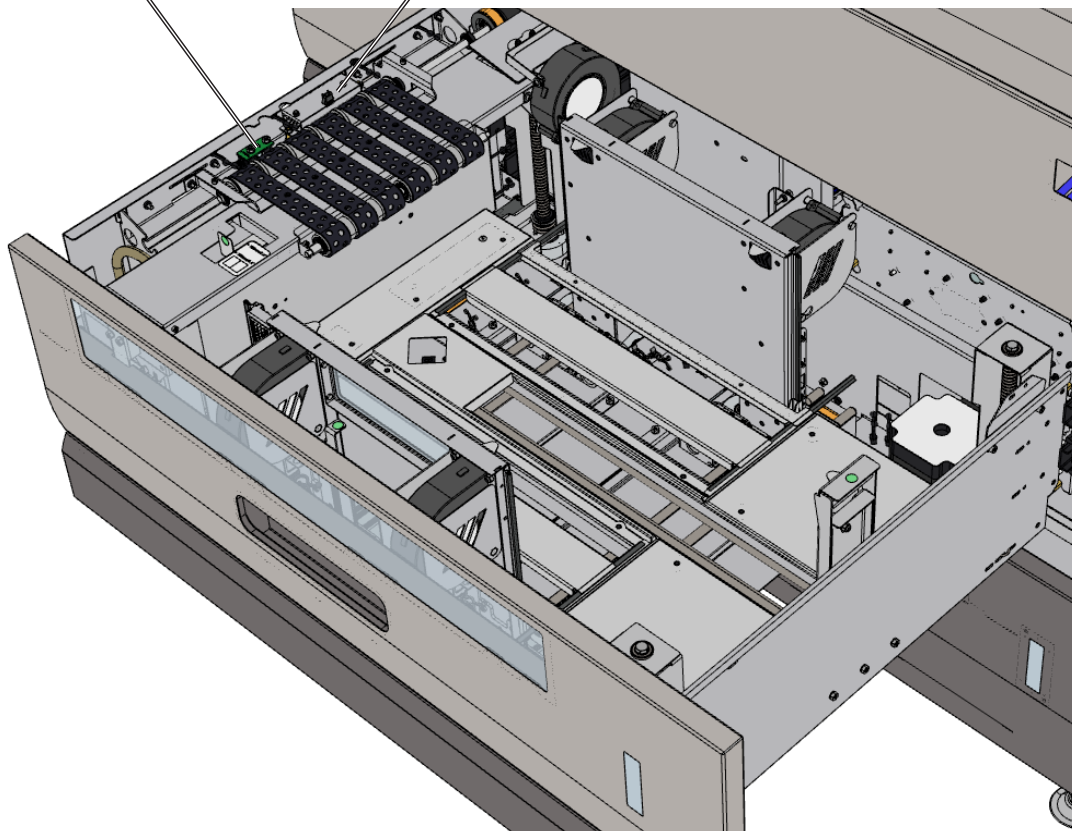
Kalibrierung

Sensorkalibrierung

1

Die HCI3500 bietet zwei Arten der Doppeleinzugserkennung (DDE): die optische Erkennung und die Ultraschall-Erkennung. Das System besitzt außerdem einen Ultraschall-Dis-
tanzsensor (USDS). Wenn häufig Einzugsfehler auftreten, müssen gegebenenfalls diese Sensoren kalibriert werden. Im Abschnitt 6 finden Sie ausführliche Kalibrierungsinformatio-
nen und entsprechende Anweisungen.

Optischer Doppeleinzugs-
erkennungssensor Ultraschall-Doppeleinzugs-
erkennungssensor

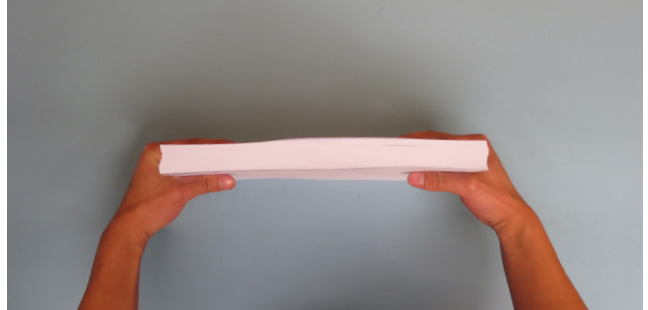


Job-Vorbereitung

Vorbereitung des Papierstapels

1

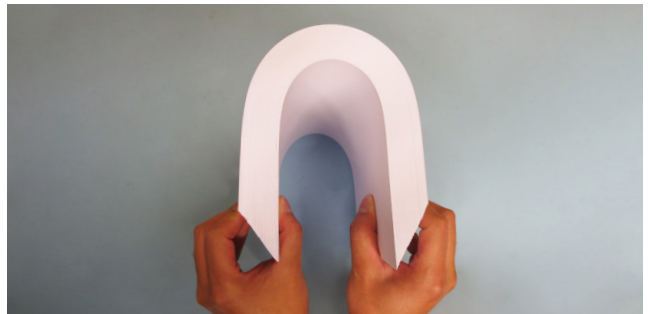
- 1** Positionieren Sie den Papierstapel auf einer ebenen Oberfläche, so wie abgebildet.



- 2** Biegen Sie den Papierstapel.



- 3** Drücken Sie den Papierstapel mit Ihren Fingern und Daumen zusammen.



- 4** Halten Sie den Papierstapel mit ihren Fingern zusammengedrückt und biegen Sie den Stapel wieder gerade.

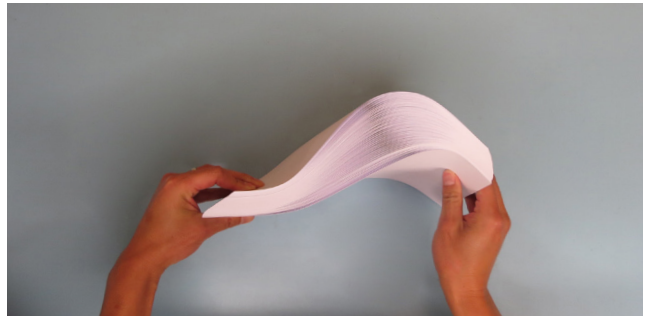


Fortsetzung auf der nächsten Seite

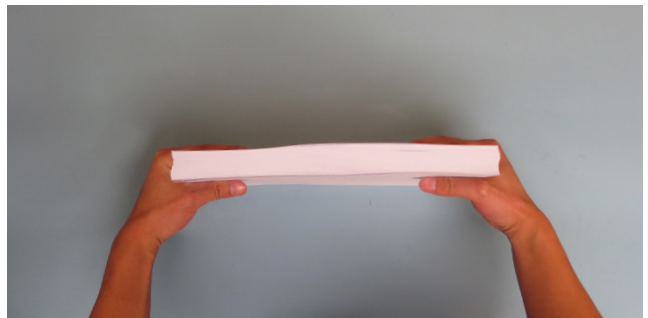
Vorbereitung des Papierstapels (Fortsetzung)

1

- 5** Verbiegen Sie das Papier mehrmals in verschiedene Richtungen, um die Oberflächenspannung zu brechen, und nehmen Sie eine Vortrennung der Blätter vor.



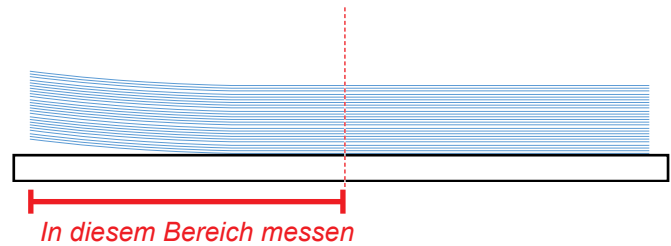
- 6** Richten Sie die Blätter wieder als Stapel aus, bevor Sie sie in das Fach einlegen.



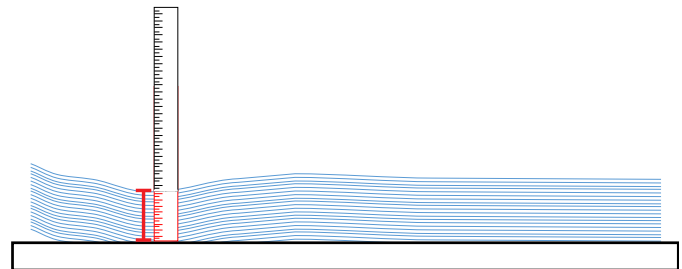
Messen der Papierwellung

Nehmen Sie einen Teil des Stapels (ca. 15 mm hoch) und positionieren Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche.

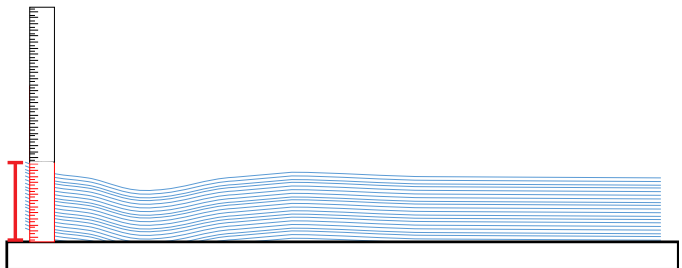
- 1 Verwenden Sie den Mittelpunkt als Bezugspunkt und führen Sie alle Messungen innerhalb des markierten Bereichs in der Abbildung durch (von der Mitte bis zur Vorderkante in Papiereinzugsrichtung).




- 2 Messen Sie den niedrigsten Punkt des Papierstapels.

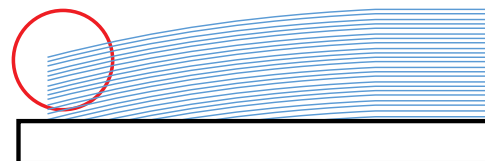


- 3 Messen Sie die Höhe der Vorderkante des Papierstapels: die Differenz zwischen Vorderkante und niedrigstem Punkt ist die Größe der Papierwellung.

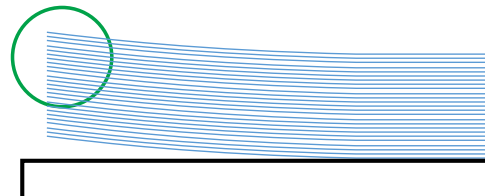


 **HINWEIS:** Messen Sie immer die positive Wellung eines Papierstapels, die Vorderkante des Stapels sollte also so wie in der Abbildung nach oben zeigen. Wenn das Papier so in die Fächer eingelegt werden muss, dass die Kante nach unten zeigt, tragen Sie den negativen Wellbetrag in der grafischen Benutzeroberfläche ein.

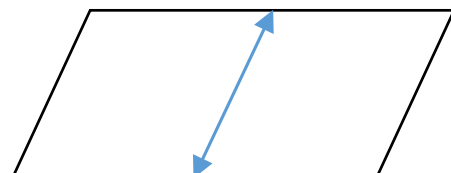
NEIN!



JA!



Dieser Vorgang kann auch zum Messen der Wellung quer zur Verarbeitungsrichtung verwendet werden.



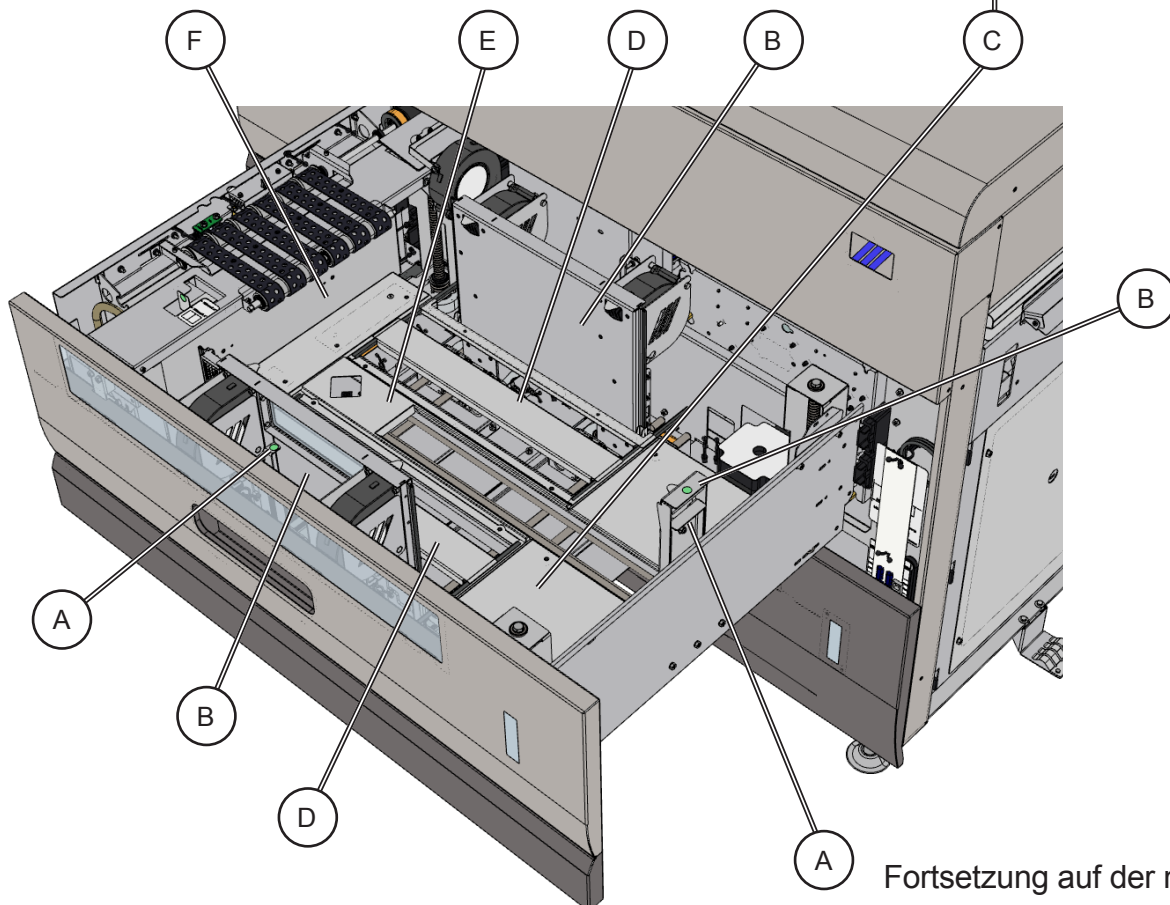
Einlegen von Papier

1

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü in Abhängigkeit davon, welches Fach geöffnet und geladen werden soll, den Eintrag **Fach 1 lad.**, **Fach 2 lad.** oder **T1/T2 laden** aus. Fach 1 ist das obere Fach
- 2 Klappen Sie den Entriegelungshebel der Papierführung [A] nach oben, verschieben Sie die Papierführungen [B] nach innen und stellen Sie sie entsprechend des Formats des Papiers ein: siehe Schild [C]. Wenn der Papierstapel breiter als 260 mm ist, montieren Sie die Papierauflagen [D].
- 3 Bereiten Sie den Papierstapel entsprechend der im Abschnitt „Job-Vorbereitung“ beschriebenen Vorgehensweise vor.
- 4 Wenn Jobs im „Automatikmodus“ verarbeitet werden sollen, messen Sie die Papierwellung und tragen Sie den Wert in der grafischen Benutzeroberfläche ein (siehe Abschnitt 2 - Papierwellung).
- 5 Legen Sie die Blätter auf den angehobenen Fachboden [E]. Positionieren Sie die Vorderkante der Blätter an der Trennplatte [F] unterhalb der Vakuumbänder.



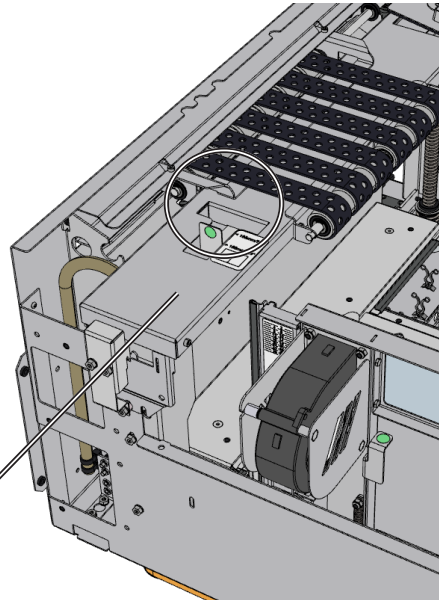
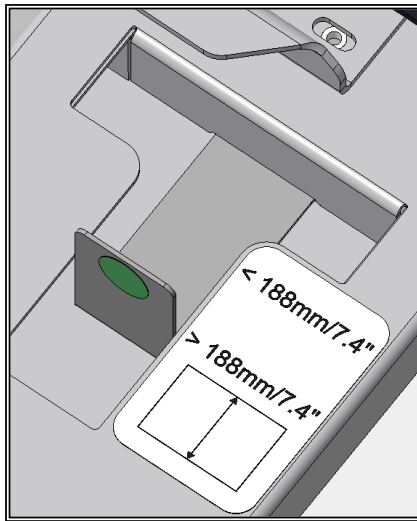
SRA3
12 A3 A4
11 B4 B5
8½ A4 A5
8 B5
A5
5½



Fortsetzung auf der nächsten Seite

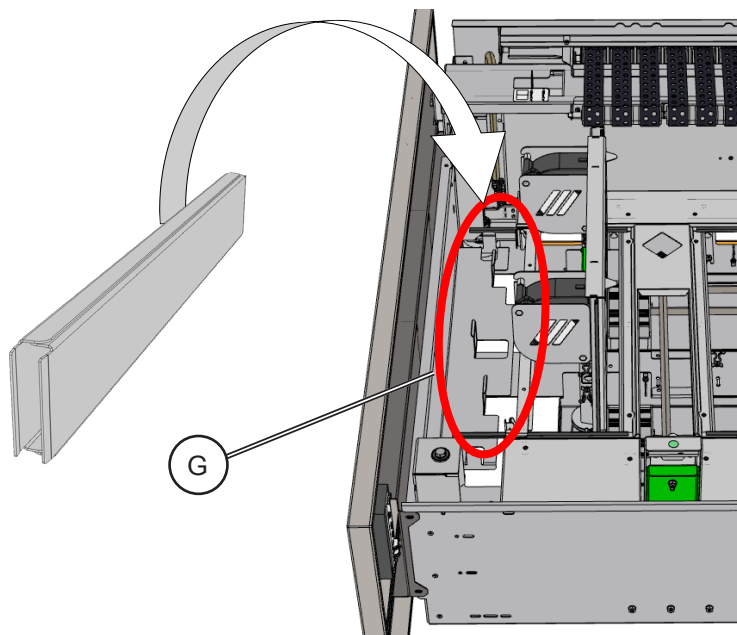
Einlegen von Papier (Fortsetzung)

- 6** Das Vakuumgrößenventil reguliert die Größe des Vakuum-Ansaugbereichs im unteren Bereich der Vakuumkammer. Das Vakuumgrößenventil muss manuell an die korrekte Position, die sich nach der Breite des Papiers richtet, verschoben werden. Wenn die Papierbreite größer als 188 mm ist, muss der Hebel wie abgebildet positioniert werden. Bei einer Papierbreite von weniger als 188 mm muss der Hebel zur entsprechenden Position (<188 mm) verschoben werden.
- 7** Schließen Sie das Fach und wiederholen Sie den Vorgang für das andere Fach, sofern erforderlich.



1

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Papierauflagen nicht verwenden, bringen Sie sie an den Papierauflagenhalterungen [G] an.



Seite absichtlich frei gelassen.

2. Einrichten eines Jobs

Einstellungs-Untermenüs

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die leistungsspezifischen Parameter der HCI3500 über die grafische Benutzeroberfläche der HCI3500 angepasst werden. Beachten Sie, dass die Jobs über die Benutzeroberfläche des vorgelagerten Geräts programmiert werden.

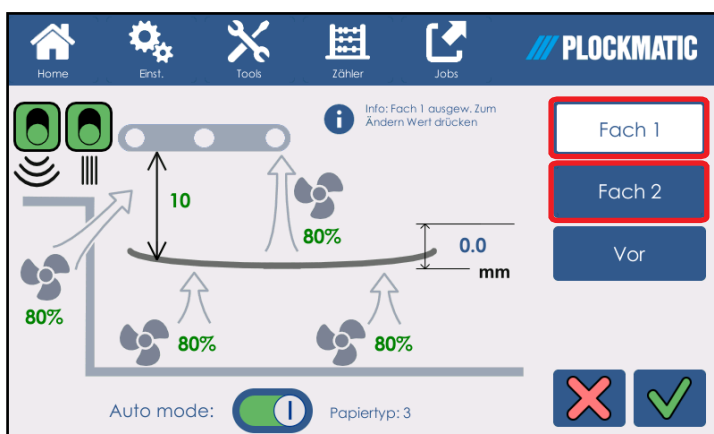
Plockmatic empfiehlt immer, alle automatischen/Standardeinstellungen zu verwenden.

Einstellungen



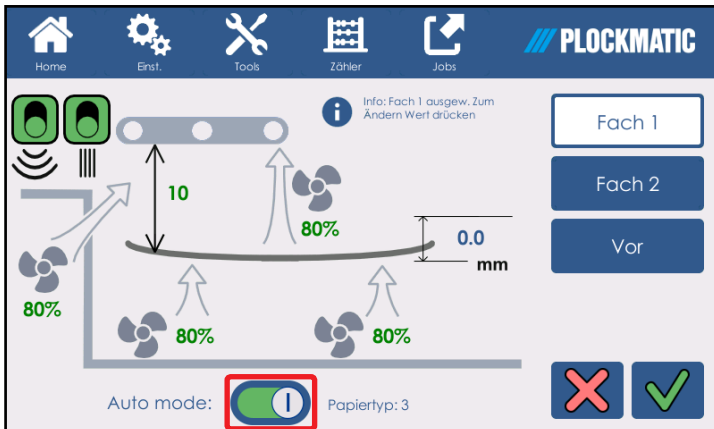
Wenn Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [Einst.] drücken, wird das Untermenü „Einst.“ geöffnet. Hier können Sie leistungsspezifische Parameter anzeigen und/oder ändern.

Fach 1/2



Die Parameter für die beiden Fächer der HCI3500 können getrennt voneinander festgelegt werden. Die entsprechenden Schaltflächen ermöglichen dem Benutzer den Wechsel zwischen den Einstellungen von Fach 1 und Fach 2.

Automatische Lüfter / Manuelle Lüfter



Mit dieser Schaltfläche kann der Benutzer zwischen den automatischen und den manuellen Lüftereinstellungen wechseln.

Im Automatikmodus werden alle Verarbeitungsparameter mit Ausnahme der Papierfarbe, die im Untermenü [Vor] festgelegt wird, und der Größe der Papierwellung, festgelegt.

Plockmatic empfiehlt immer, alle automatischen/ Standardeinstellungen zu verwenden.

Automatikmodus - Druckereinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Drucker eingerichtet wird, wenn die Großraum-Einschießeinheit im Automatikmodus betrieben wird. Es ist wichtig, den Drucker ordnungsgemäß einzurichten, da die HCI vom Drucker Informationen über das Papierformat / den Papiertyp erhält.

- 1 Drücken Sie die markierte Schaltfläche, um das Untermenü „Tray Paper Settings“ aufzurufen.



- 2 Wählen Sie in diesem Untermenü die Option [Interposer] und drücken Sie in Abhängigkeit vom Fach, das Sie konfigurieren möchten, entweder auf [Interposer Upper Tray] oder auf [Interposer Lower Tray] aus.



Fortsetzung auf der nächsten Seite

Automatikmodus - Druckereinstellungen (Fortsetzung)

- 3** Wählen Sie den korrekten Papiertyp aus (verwenden Sie den markierten Pfeil an der Bildschirmunterseite, um andere Papiertypen aufzurufen). Beachten Sie, dass der Benutzer nur einen der folgenden Papiertypen auswählen kann:

- normal;
- beschichtet glänzend;
- beschichtet matt.

Die anderen Optionen für den Papiertyp gelten nicht für die HCI. Auch wenn in den Fächern der HCI schwarzes oder farbiges Papier eingelegt ist, wählen Sie lediglich aus, ob es sich um Normalpapier oder um beschichtetes Papier handelt. Die Farbe des Papiers wird über die Benutzeroberfläche der HCI festgelegt, siehe „Erweitert“ in diesem Abschnitt.

2



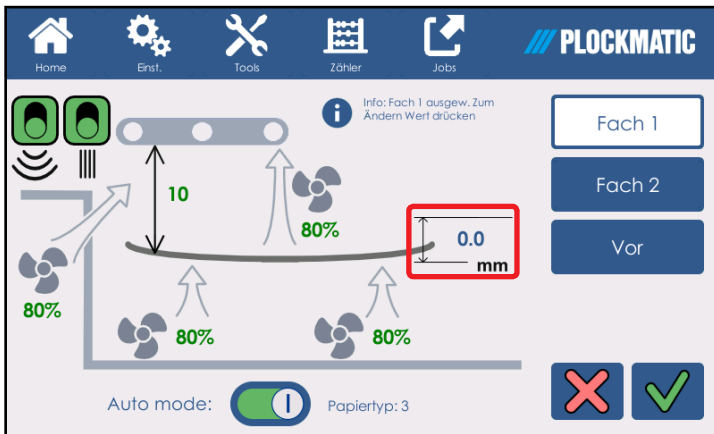
- 4** Wählen Sie das korrekte Papiergewicht aus und drücken Sie dann auf [Paper Size], um das korrekte Papierformat auszuwählen. Drücken Sie nach der Auswahl des Papierformats auf [OK].



- 5** Wiederholen Sie den Vorgang, um den Typ und das Format des Papiers für das untere Fach festzulegen.

Papierwellung

2



Anhand dieses Parameters kann der Benutzer den Wellbetrag des eingelegten Papiers auswählen. Der Benutzer kann zwischen sechs verschiedenen Größen wählen, die folgendermaßen ausgewählt werden sollten:

- 6 mm für Wellungen mit 6 mm und darüber;
- 4 mm für Wellungen mit 4 mm und 5 mm;
- 2 mm für Wellungen mit 2 mm und 3 mm;
- -2 mm für Wellungen mit -2 mm und -3 mm;
- -4 mm für Wellungen mit -4 mm und -5 mm;
- -6 mm für Wellungen mit -6 mm und darunter;

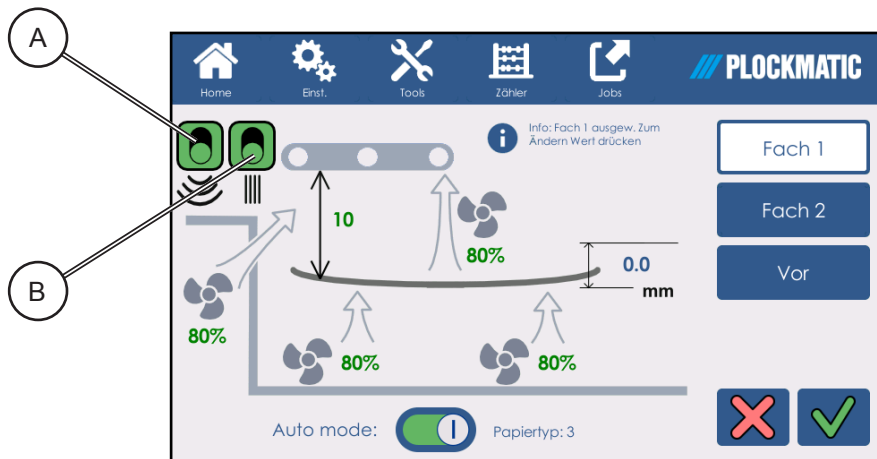


HINWEIS:

Die Papierwellung kann nur im Automatikmodus eingestellt werden.

Plockmatic empfiehlt, keinen Wellbetrag auszuwählen, der größer oder kleiner als der in den Systemspezifikationen definierte Wert ist (Wellung in Verarbeitungsrichtung ± 5 mm und Wellung quer zur Verarbeitungsrichtung ± 2 mm).

DSD-Sensoren



2



Ultraschall-DSD-Sensor [A]

Die HCI3500 ist mit zwei unabhängigen Doppeleinzugserkennungssystemen ausgestattet, ein optisches System und ein Ultraschallsystem. Der Ultraschall-Sensor ist standardmäßig aktiv.

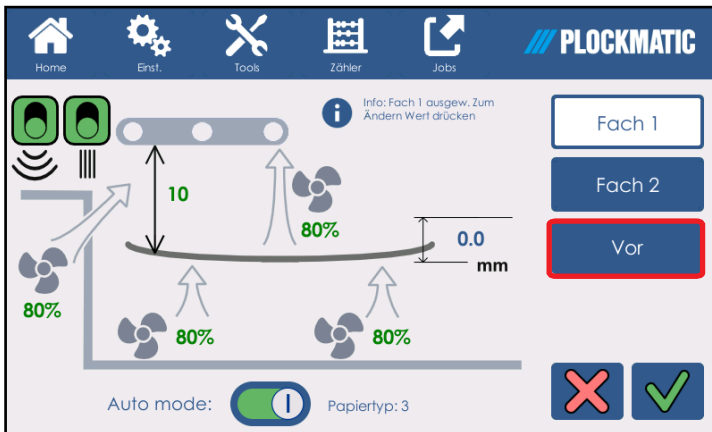


Optischer DSD-Sensor [B]

Die HCI3500 ist mit zwei unabhängigen Doppeleinzugserkennungssystemen ausgestattet, ein optisches System und ein Ultraschallsystem. Der optische Sensor ist standardmäßig deaktiviert. Dieser Sensor sollte nur aktiviert werden, wenn im Fach nur ein Papiertyp eingelegt ist und wenn die Einstellung nur für einen Druckjob verwendet werden soll. Wenn dieser Sensor bei verschiedenen Papiertypen und verschiedenen Druckjobs aktiviert ist, werden die Messergebnisse verfälscht.

Erweitert

2



Drücken Sie auf [Vor], um die erweiterten Einstellungen aufzurufen.

HINWEIS:

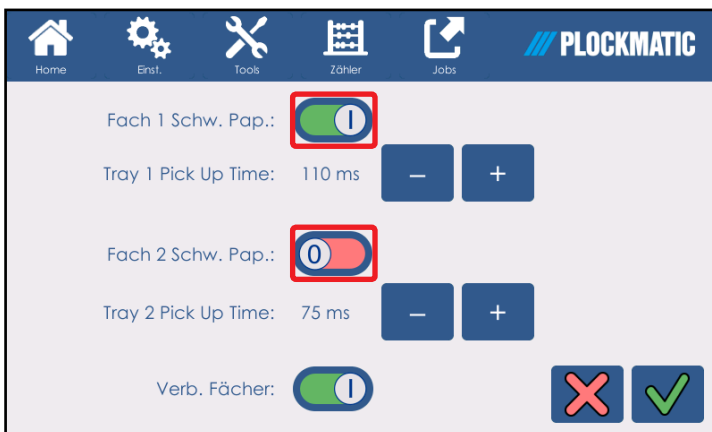
Drücken Sie immer die grüne Häkchen-Schaltfläche, um Änderungen zu speichern. Wenn Sie zu einem anderen Menü wechseln, ohne diese Schaltfläche zu drücken, gehen alle nicht gespeicherten Änderungen verloren.

Verbundene Fächer

Schalten Sie die Option „Verb. Fächer“ ein, wenn in beiden Fächern Papier mit demselben Format eingelegt ist. Die HCI wechselt automatisch von Fach 1 zu Fach 2 und umgekehrt, wenn ein Fach leer wird.

HINWEIS:

Wenn diese Option eingeschaltet ist, wird ein Kettensymbol im Hauptmenü angezeigt.



Papierfarbe

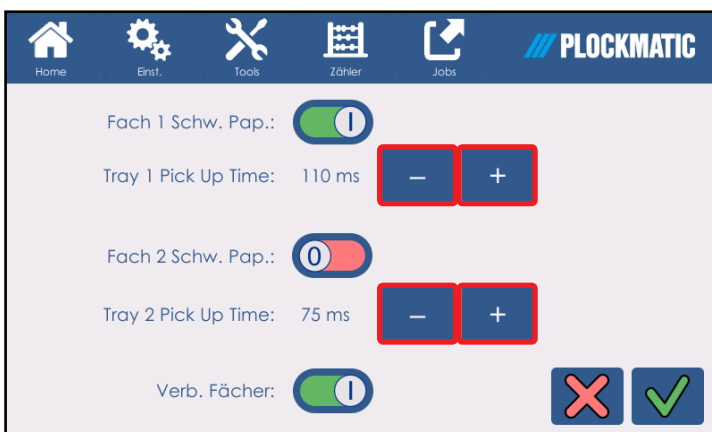
Mit einem Druck auf die Umschaltfläche kann der Benutzer zwischen zwei Optionen wählen: schwarzes Papier Ein / Aus. Die Option „Schwarzes Papier Aus“ muss für Papier mit hellen Farben verwendet werden. Dagegen ist die Option „Schwarzes Papier Ein“ für Papier mit dunklen Farben (z.B. dunkelblaues Papier) bestimmt.

HINWEIS:

Diese Einstellung bezieht sich nur auf die Papierfarbe. Die Tintenfarbe und der Druckjob haben keine Auswirkungen auf diese Auswahl.

HINWEIS:

Wenn diese Option ausgewählt wird, wird vor dem Start eines Jobs als Erinnerung für den Benutzer ein Popup mit einer entsprechenden Meldung eingeblendet.



Aufnahmezeit

Die Aufnahmezeit ist die Zeit, in der das Vakuum für den Einzug der einzelnen Blätter aktiviert ist. Diese Zeit kann auf einen Wert zwischen 75 ms und 500 ms eingestellt werden. Drücken Sie auf „+/-“, um diesen Wert anzupassen.

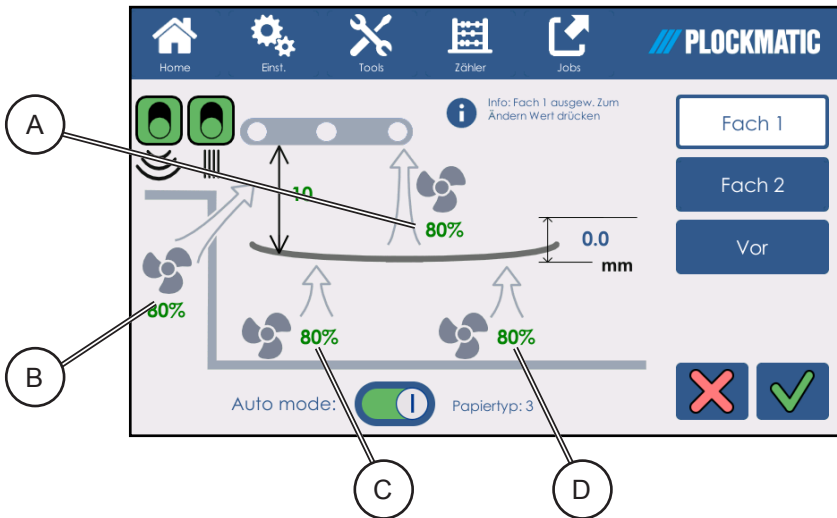
Eine längere Aufnahmezeit verlangsamt den Prozess, da die HCI länger für den Einzug der einzelnen Blätter benötigt. Jedoch können dadurch Papierstaus vermieden werden.

HINWEIS:

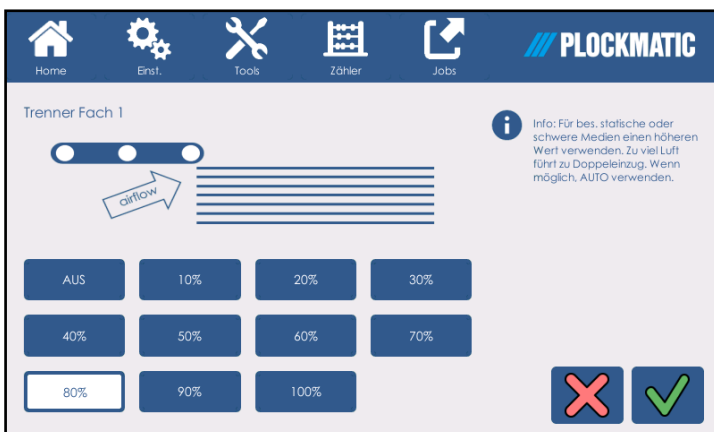
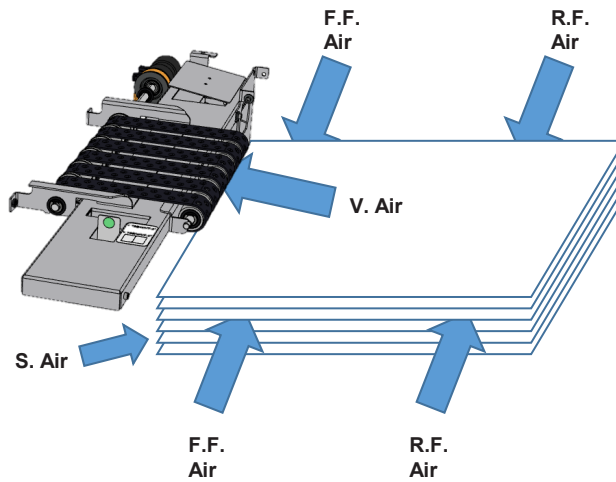
Dieser Wert sollte angepasst werden, wenn der im Abschnitt 6 beschriebene Vorgang für die „Staubeseitigung mit manuellen Einstellungen“ durchgeführt wird.

Manuelle Lüfteranpassung

Für die Ansaugung und Trennung der einzelnen Blätter werden verschiedene Lüfter verwendet. Wenn die automatischen Einstellungen keine zufriedenstellenden Ergebnisse liefern, können die Lüftereinstellungen manuell angepasst werden. Plockmatic empfiehlt, immer nur jeweils eine Einstellung gleichzeitig zu ändern. Wenn diese Einstellungsänderung nicht das gewünschte Ergebnis liefert, aktivieren Sie wieder den Automatikmodus, bevor Sie eine andere Einstellung anpassen. Wenn einer der unten angegebenen Werte verschoben wird, wird ein weiteres Untermenü geöffnet, in dem die Einstellung manuell angepasst werden kann. Generell gilt, dass für schwereres Papier in der Regel ein stärkerer Luftstrom erforderlich ist.



- A - Vakuumlüftung
- B - Trennlüftung
- C - Vorderschwimmerlüftung
- D - Hinterschwimmerlüftung



Trennlüftung

Der Lüfter für die Trennlüftung bläst Luft unterhalb der Transportbänder an der Vorderkante des Papierstapels ein, um die ordnungsgemäße Papiertrennung während des Einzugs zu gewährleisten.

Manuelle Lüfteranpassung (Fortsetzung)

2

The screenshot shows the 'Vorderschwimmer Fach 1' control panel. At the top, there is a navigation bar with icons for Home, Einst., Tools, Zähler, and Jobs, along with the PLOCKMATIC logo. Below the navigation bar, there is a diagram of a paper stack with arrows indicating air flow from the sides. To the right of the diagram is an information icon and text: 'Info: Für bes. statische oder schwere Medien einen höheren Wert verwenden. Zu viel Luft führt zu Doppeleinzug. Wenn möglich, AUTO verwenden.' Below the diagram is a grid of buttons for air flow percentage: AUS, 10%, 20%, 30%, 40%, 50%, 60%, 70%, 80%, 90%, and 100%. The 80% button is currently selected. At the bottom right, there are two buttons: a red 'X' and a green checkmark.

Vorderschwimmerluft

Dieser Parameter reguliert den Luftstrom der beiden vorderen Lüfter (am nächsten zum Transportband). Schwimmerluft wird von den Seiten in den Papierstapel geblasen, um die Blätter voneinander zu trennen.

The screenshot shows the 'Hinterschw. Fach 1' control panel. It has the same navigation bar and logo as the previous panel. Below the navigation bar, there is a diagram of a paper stack with arrows indicating air flow from the sides. To the right of the diagram is an information icon and text: 'Info: Für bes. statische oder schwere Medien einen höheren Wert verwenden. Zu viel Luft führt zu Doppeleinzug. Wenn möglich, AUTO verwenden.' Below the diagram is a grid of buttons for air flow percentage: AUS, 10%, 20%, 30%, 40%, 50%, 60%, 70%, 80%, 90%, and 100%. The 80% button is currently selected. At the bottom right, there are two buttons: a red 'X' and a green checkmark.

Hinterschwimmerluft

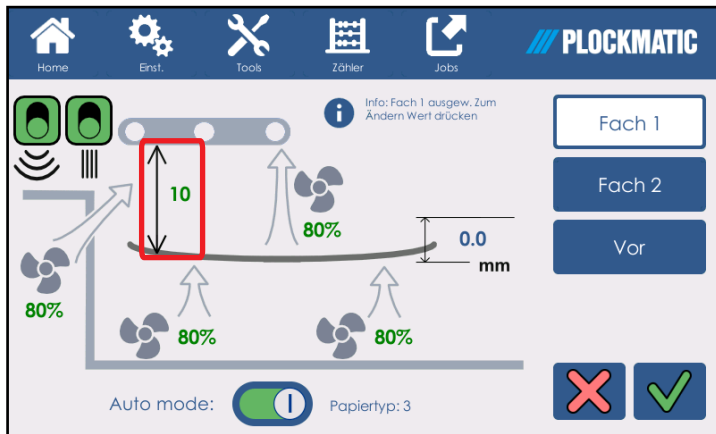
Dieser Parameter reguliert den Luftstrom der beiden hinteren Lüfter. Schwimmerluft wird von den Seiten in den Papierstapel geblasen, um die Blätter voneinander zu trennen.

The screenshot shows the 'Vakuum Fach 1' control panel. It has the same navigation bar and logo as the previous panels. Below the navigation bar, there is a diagram of a paper stack with arrows indicating air flow from the sides. To the right of the diagram is an information icon and text: 'Info: Für bes. statische oder schwere Medien einen höheren Wert verwenden. Zu viel Luft führt zu Doppeleinzug. Wenn möglich, AUTO verwenden.' Below the diagram is a grid of buttons for vacuum percentage: AUS, 10%, 20%, 30%, 40%, 50%, 60%, 70%, 80%, 90%, and 100%. The 80% button is currently selected. At the bottom right, there are two buttons: a red 'X' and a green checkmark.

Vakuumluf

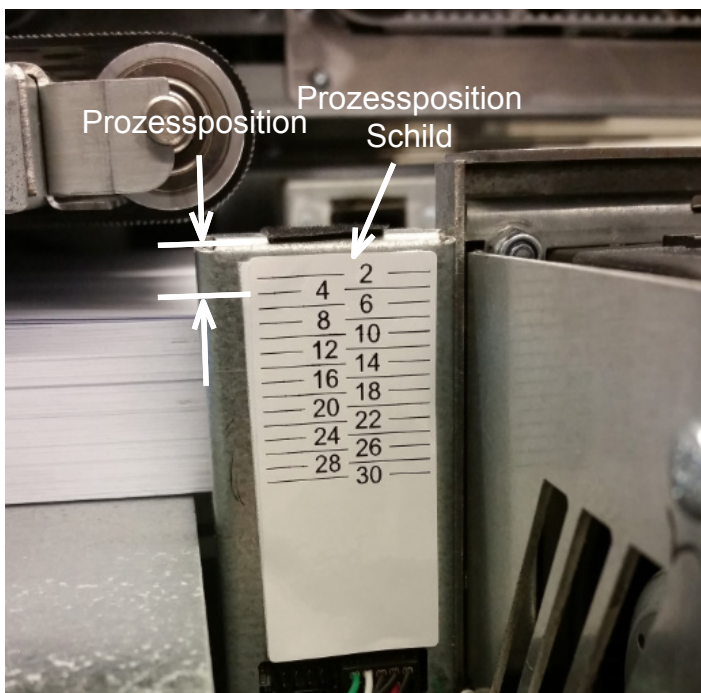
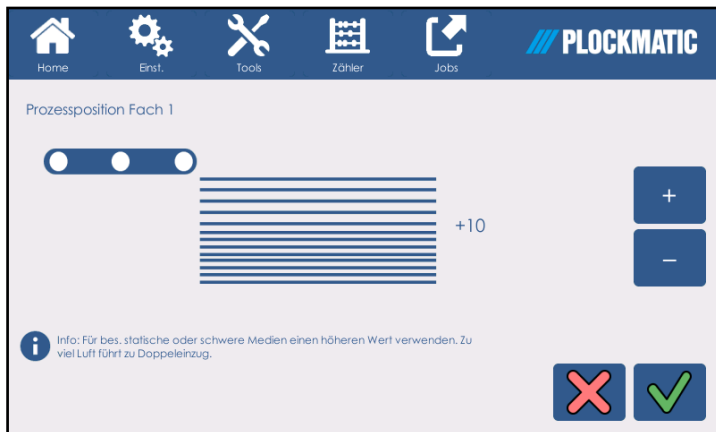
Dieser Parameter steuert den Vakuumlüfter, der das Papier beim Einzug in Richtung des Transportbands zieht.

Prozessposition

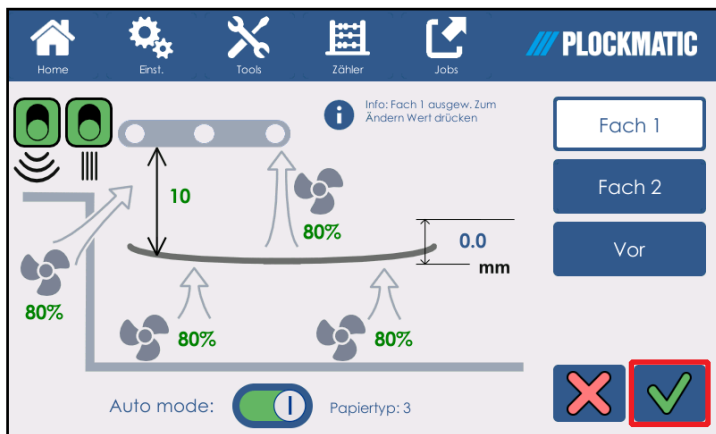


Dieser Parameter kontrolliert die Position der Oberseite des nicht getrennten Papierstapels. Der Wert für die Prozessposition entspricht einer Position auf dem SP-Sensor, die der Bediener dem Schild am Gehäuse des SP-Sensors entnehmen kann.

2



Speichern von Änderungen



Wählen Sie die grüne Häkchen-Schaltfläche aus, um Änderungen zu speichern. Wenn Sie zu einem anderen Menü wechseln, ohne diese Schaltfläche zu drücken, gehen alle nicht gespeicherten Änderungen verloren.

2

Testen der Änderungen

Vor dem Start eines Jobs empfiehlt Plockmatic, die Änderungen im manuellen Modus anhand der Schaltfläche „Testeinstell.“ unter dem Menü „Tools“ (siehe Abschnitt 3 dieser Anleitung) zu testen. Diese Funktion aktiviert alle Lüfter und bewegt die Hubvorrichtung entsprechend Ihren Einstellungen zur Prozessposition. Die Blätter werden kontinuierlich mit Schwimmerluft in der Schwebelage gehalten, bis der Testmodus angehalten wird. Generell gilt, dass sich zwischen 10 und 20 Blätter über dem Stapel des nicht getrennten Papiers in der Schwebelage befinden sollten.

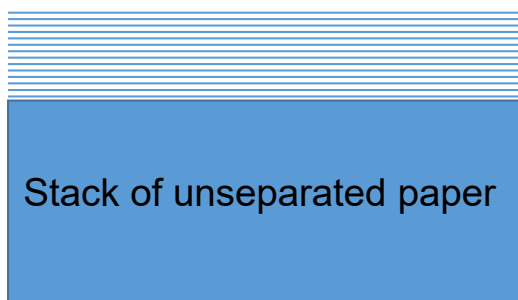


Abb. 1

Wenn die HCI3500 ordnungsgemäß eingestellt ist, schweben die Blätter horizontal mit identischen Abständen zwischen den Blättern, so wie in Abbildung 1 dargestellt.



Abb. 2

Wenn die Blätter so schweben, dass die Vorderkante nach oben zeigt, sollte der Wert für die Prozessposition erhöht und die Trennluftmenge verringert werden, damit das Papier so wie in Abbildung 1 dargestellt schwebt.



Abb. 3

Wenn die Blätter so schweben, dass die Vorderkante nach unten zeigt, sollte der Wert für die Prozessposition verringert und die Trennluftmenge erhöht werden, damit das Papier so wie in Abbildung 1 dargestellt schwebt.

Sortierreihenfolge

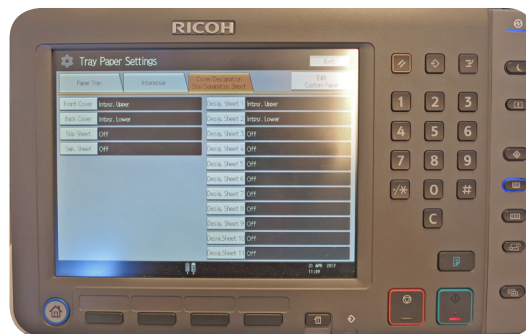
Der hier beschriebene Vorgang, der über die Benutzeroberfläche des Druckers durchgeführt werden muss, beschreibt beispielhaft, wie die HCI so eingerichtet wird, dass Blätter aus dem oberen Fach als vorderes Deckblatt eines Satzes und Blätter aus dem unteren Fach als hinteres Deckblatt desselben Satzes eingezogen werden.

1 Drücken Sie die markierte Schaltfläche, um das Untermenü „Tray Paper Settings“ aufzurufen.



2

2 Wählen Sie [Cover/Designation Slip/Separation Sheet] aus und drücken Sie dann auf [Front Cover].



3 Drücken Sie auf [Next], um nach unten zu scrollen und zu den HCI-Fächern zu gelangen.



Fortsetzung auf der nächsten Seite

Sortierreihenfolge (Fortsetzung)

- 4** Drücken Sie auf [Intpsr. Upper], um das Blatt für das vordere Deckblatt aus dem oberen Fach der HCI einzuziehen: die Schaltfläche wechselt die Farbe zu Orange. Drücken Sie auf [OK], um zum vorherigen Untermenü zurückzukehren.



2

- 5** Wählen Sie [Back Cover] aus.



- 6** Scrollen Sie nach unten zu [Intpsr. Lower] und wählen Sie die Option aus, um das Blatt für das hintere Deckblatt aus dem unteren Fach der HCI einzuziehen: die Schaltfläche wechselt die Farbe zu Orange.



- 7** Drücken Sie auf [OK], um die Konfiguration zu beenden.

3. Tools

Menü „Tools“



In Untermenü „Tools“ kann der Benutzer verschiedene Parameter ändern, wie z.B. die Einheiten und die Sprache.

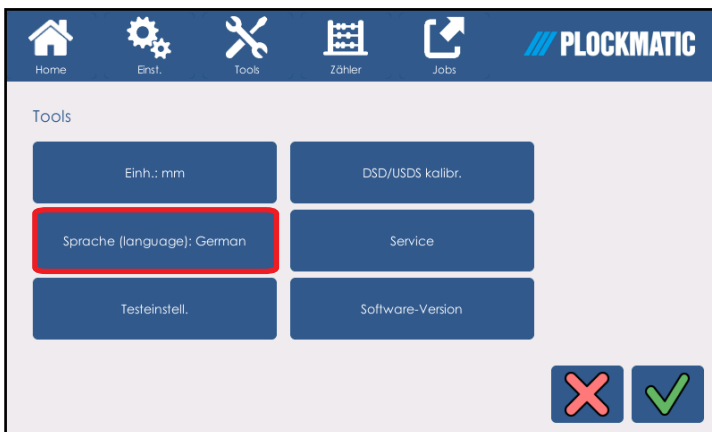
In diesem Untermenü kann der Benutzer außerdem die manuellen Einstellungen testen, die Sensoren kalibrieren, den Servicemodus aufrufen und die Software-Version überprüfen.

Einheiten



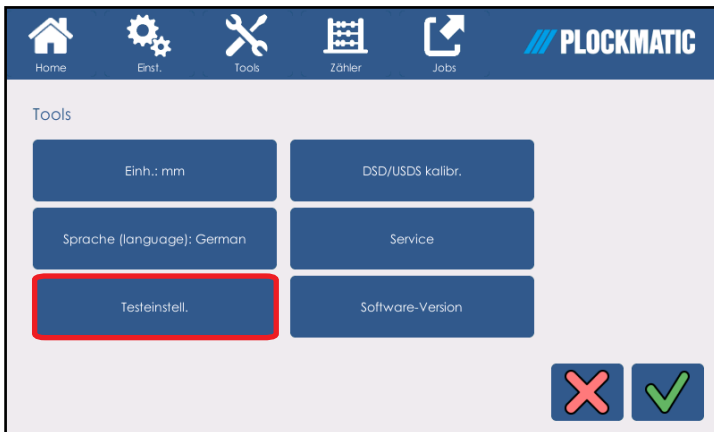
Wechseln Sie mit einem Druck auf die Schaltfläche [Einh.] zwischen Millimeter und Zoll.

Sprache



Wählen Sie die gewünschte Bediensprache für das System aus, indem Sie auf die Schaltfläche [Sprache (language)] drücken.

Test



Die Schaltfläche [Testeinstell.] wird verwendet, um die manuellen Einstellungen zu überprüfen.

Drücken Sie diese Schaltfläche einmal, um alle Lüfter zu aktivieren und die Hubvorrichtung zur Prozessposition zu bewegen.

Drücken Sie diese Schaltfläche zweimal, um die Lüfter auszuschalten und die Hubvorrichtung nach unten zu bewegen.

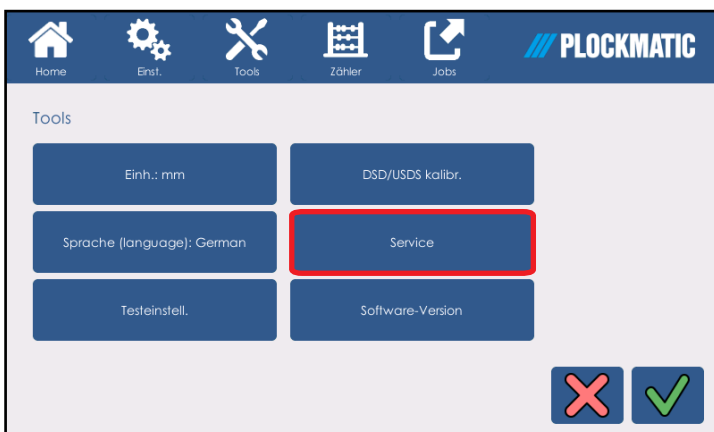
3

DSD- und Ultraschall-DSD-Kalibrierung



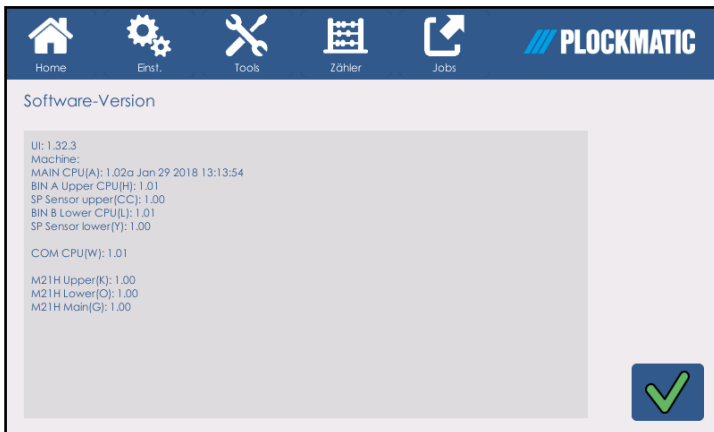
Der Bediener kann über dieses Untermenü die optischen DSD-Sensoren (Doppeleinzugserkennung) kalibrieren. Im Abschnitt 6 finden Sie ausführliche Anweisungen für die Kalibrierung.

Servicemodus



Diese Funktion ist nur autorisiertem Wartungspersonal zugänglich und mit einem Kennwort geschützt.

Software-Version

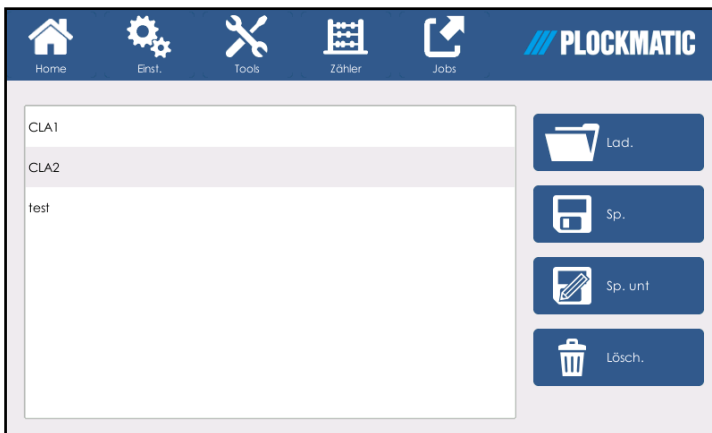


Mit dieser Funktion kann der Benutzer die Version der auf der HCI3500 installierten Software überprüfen.

Seite absichtlich frei gelassen.

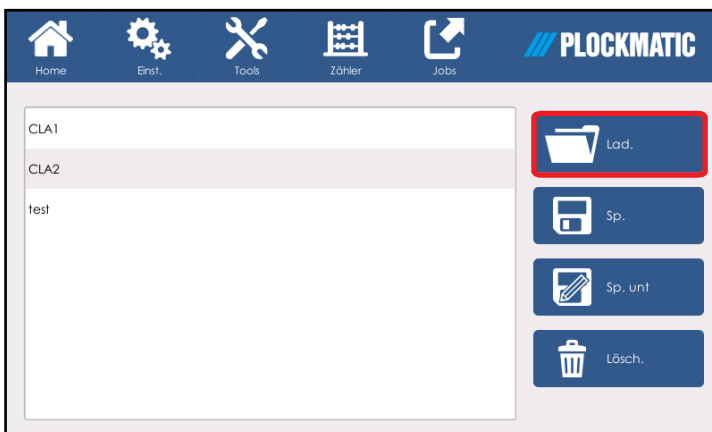
4. Jobs

Jobverarbeitung

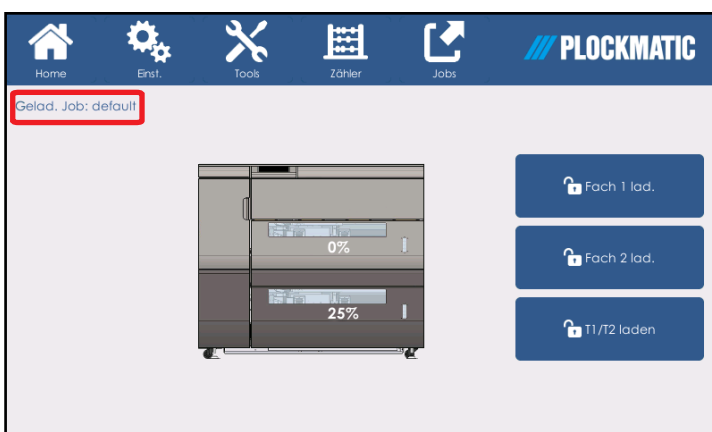


Mit einem Druck auf [Jobs] wird das Untermenü „Jobs“ geöffnet. Von hier aus können Sie einen gespeicherten Job öffnen. Gespeicherte Jobs können individuell angepasst und gelöscht werden.

Laden eines Jobs

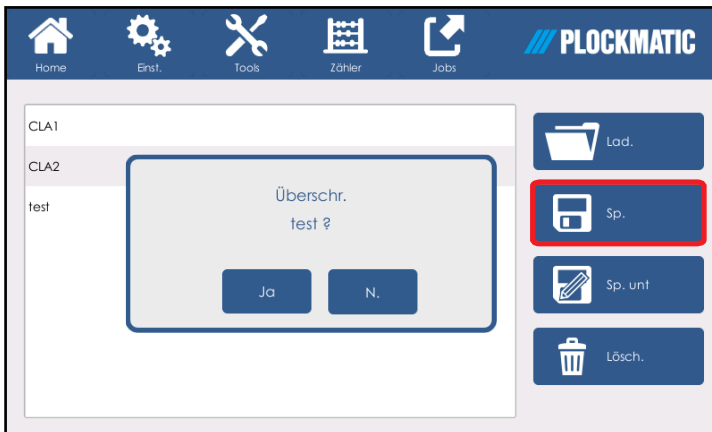


Der Benutzer kann einen Job laden, indem er ihn in der Liste der gespeicherten Jobs markiert und dann auf die Schaltfläche [Lad.] drückt.



Nachdem der Job geladen wurde, wird im Startbildschirm der Name des Jobs angezeigt.

Speichern eines Jobs



Drücken Sie nach der Auswahl eines Jobs in der Jobliste auf die Schaltfläche [Sp.], um Änderungen am Job zu speichern.

Drücken Sie zur Bestätigung auf [Ja].

HINWEIS:
Drücken Sie vor der Speicherung eines Jobs unbedingt auf die grüne Häkchen-Schaltfläche im Untermenü „Einst.“ (siehe „Speichern von Änderungen“ im Abschnitt 2).

4

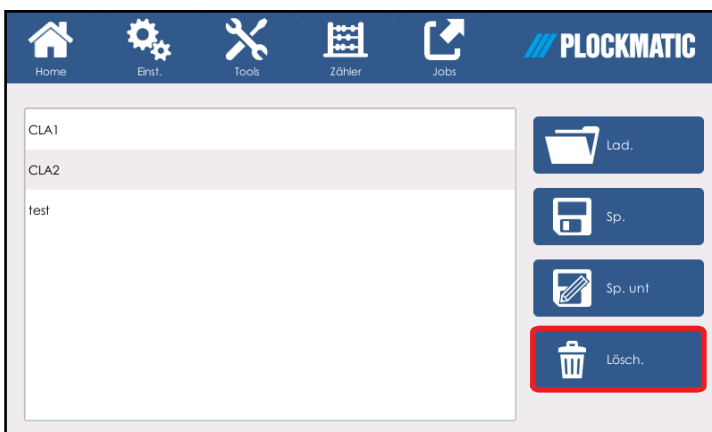
Speichern eines neuen Jobs



Drücken Sie auf die Schaltfläche [Sp. unt] im Untermenü „Job“, um einen neuen Job zu speichern und einen neuen Namen einzugeben.

Der neue Job basiert auf dem zuletzt geladenen Job.

Löschen eines Jobs



Wählen Sie einen Job in der Liste der gespeicherten Jobs aus und löschen Sie ihn durch einen Druck auf die Schaltfläche [Lösch.].

5. Entfernen von Fehleinzügen

Entfernen von Fehleinzügen

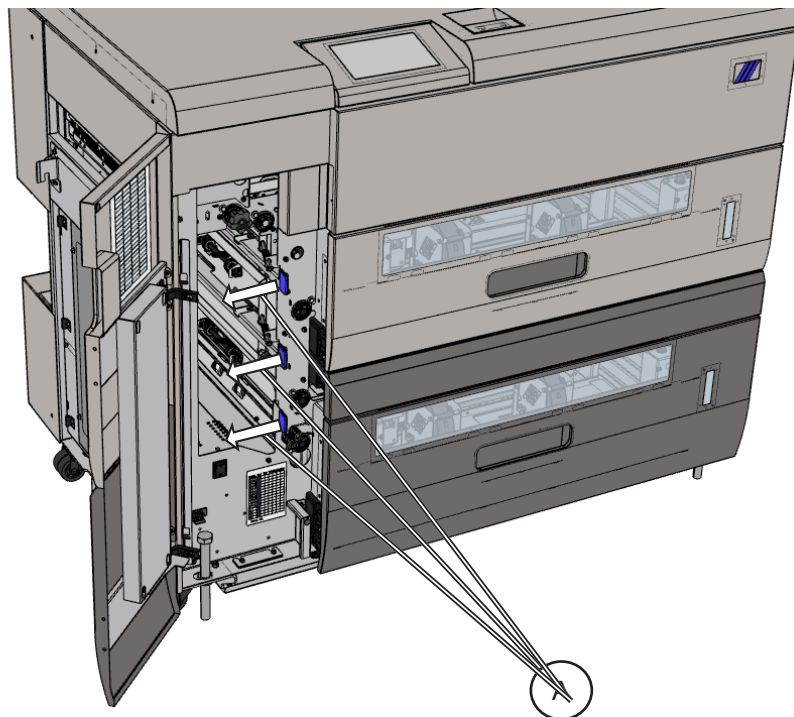
Fehleinzug / Stau im Einzugsfach

Das betreffende Fach wird entriegelt.

- 1** Ziehen Sie das Fach heraus.
- 2** Wenn ein Blatt falsch eingezogen wurde und nicht beschädigt ist, positionieren Sie es erneut und wiederholen Sie den Vorgang.
- 3** Wenn das Blatt/die Blätter beschädigt ist/sind, entfernen Sie den kompletten Satz um sicherzustellen, dass die nächste Broschüre ordnungsgemäß ausgegeben wird.

Fehleinzug / Stau im Transportbereich

- 1** Öffnen Sie die Frontklappe.
- 2** Ziehen Sie die blauen Griffe [A] in die gezeigte Richtung, um die Trennbleche zu öffnen und die beschädigten Blätter zu entfernen.



Fehleinzug / Stau im Einzugs- / Bypass-Bereich

- 1** Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2** Entfernen Sie die falsch eingezogenen Blätter und beseitigen Sie alle Ablagerungen oder störenden Elemente.

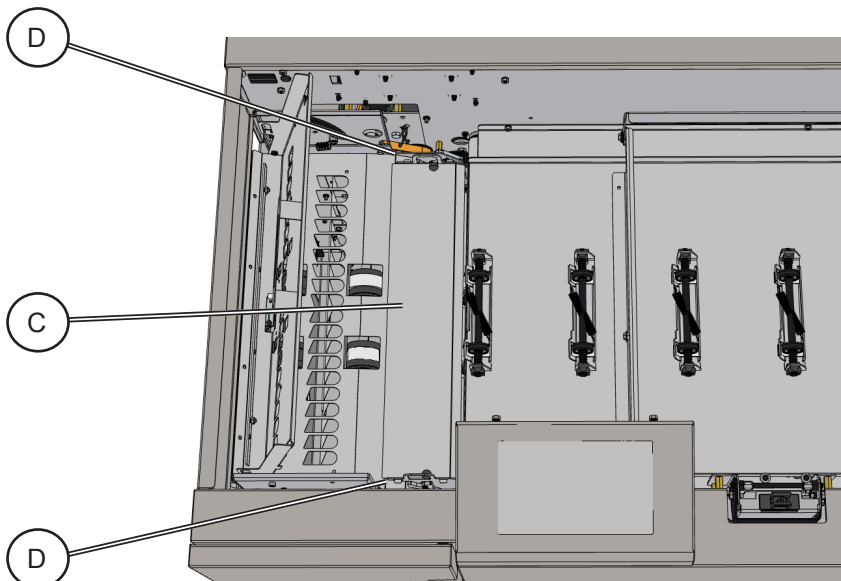
Fehleinzug / Stau im Einzugs- / Bypass-Bereich (Fortsetzung)

Wenn das falsch eingezogene Papier auch nach dem Öffnen der oberen Abdeckung nicht erreichbar ist, muss unter Umständen entweder das Einzugstrennblech [A] oder das Ausgabetreppblech [B] geöffnet werden.

- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2 Öffnen Sie das Einzugstrennblech.
- 3 Entfernen Sie die falsch eingezogenen Blätter und beseitigen Sie alle Ablagerungen oder störenden Elemente.



- 4 Öffnen Sie das Ausgabetreppblech.
- 5 Entfernen Sie das Auslaufmodul [C], indem Sie an den Griffen [D] ziehen.
- 6 Entfernen Sie die falsch eingezogenen Blätter und beseitigen Sie alle Ablagerungen oder störenden Elemente.
- 7 Bringen Sie das Auslaufmodul wieder an seiner ursprünglichen Position an.



Obere Abdeckung zur besseren Veranschaulichung entfernt

6. Fehlerbehebung

HCI3500-Fehlercodes

Allgemein

Bei einem Fehleinzug oder einem Fehlerzustand in der HCI3500 werden auf der grafischen Benutzeroberfläche eine Meldung und ein Fehlercode angezeigt. Einige Fehlercodes können vom Bediener korrigiert werden, bei anderen Fehlercodes ist aber das Eingreifen eines autorisierten Technikers erforderlich.

Bei Fehlercodes, die im Folgenden nicht aufgeführt sind, entfernen Sie gestautes Papier aus dem Papierpfad und schalten Sie das System aus und wieder ein. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker.

Liste der Fehlercodes, die vom Bediener korrigiert werden können

Fehlercode	Beschreibung
HCI-100/HCI-200	„Fehleinzug“
HCI-101/HCI-201	„Stau“
HCI-102/HCI-202	„Zu lang“
HCI-103/HCI-203	„Zu kurz“
HCI-104/HCI-204	„Zu dick“
HCI-105/HCI-205	„DSD-Funktion unsicher“
HCI-106/HCI-206	„Zu dick USDSD“
HCI-107/HCI-207	„Fach leer“
HCI-108/HCI-208	„Zu dünn“
HCI-109/HCI-209	„Seitenführungen in Prozessposition setzen“
HCI-110/HCI-210	„Überladen“
HCI-300	„Auslauf fehlt“
HCI-301	„Auslauffehler“
HCI-302	„Einzug fehlt“
HCI-303	„Einzugfehler“
HCI-304	Auslaufmodul fehlt

Fehleinzüge entfernen

Im Allgemeinen weisen Fehlercodes auf einen „Fehleinzug“-Zustand hin. Kommt es zum Fehleinzug, werden die Meldung „Fehleinzug entfernen“, ein Code sowie der Staubereich angezeigt. Anleitungen zum Entfernen von Fehleinzügen finden Sie im Abschnitt 5: Entfernen von Fehleinzügen.

Abdeckungen schließen!

Wenn die Meldung „Abdeckungen schließen!“ angezeigt wird, sind ein oder mehrere Sicherheitsschalter aktiviert. Überprüfen Sie, ob alle Abdeckungen geschlossen sind.

HCI3500-Fehlercodes

 **HINWEIS:** Informationen über die Lage der Sensoren finden Sie in dieser Anleitung im Abschnitt **Geräteüberblick**.

HCI-100/200 Fehleinzug Fach 1/2

„Fehleinzug“ bezeichnet einen erkannten Fehler beim Papierdurchlauf. „Fehleinzug“ überprüft, ob ein Blatt ordnungsgemäß vom Papierstapel zum optischen DSD-Sensor befördert wird. Dabei wird die Zeit zwischen dem Start der Antriebsrolle (wird für den Einzug und die Trennung eines Blatts vom Papierstapel verwendet) und der Erkennung der Vorderkante des Papiers durch den optischen DSD-Sensor gemessen. Ein „Fehleinzug“-Zustand wird generiert, wenn die gemessene Zeit zu lang ist.

Maßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass der DSD-Sensor Q101/201 sauber und ordnungsgemäß kalibriert ist (siehe Sensorkalibrierung im Abschnitt 6).
- Überprüfen Sie, ob auf dem Papierpfad störende Hindernisse vorhanden sind.
- Schalten Sie den optischen DSD-Sensor über die Einstellungsseite aus.

HCI-101/201 Stau Fach 1/2

„Stau“ bezeichnet einen erkannten Fehler beim Papierdurchlauf. „Stau“ überprüft, ob ein Blatt ordnungsgemäß am optischen DSD-Sensor vorbeigeführt wird. Dabei wird die Zeit zwischen der Erkennung der Vorderkante des Papiers durch den optischen DSD-Sensor und der Erkennung der Hinterkante des Papiers durch den optischen DSD-Sensor gemessen. Ein „Stau“-Zustand wird generiert, wenn die gemessene Zeit zu lang ist.

Maßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass der DSD-Sensor Q101/201 sauber und ordnungsgemäß kalibriert ist (siehe Sensorkalibrierung im Abschnitt 6).
- Überprüfen Sie, ob auf dem Papierpfad störende Hindernisse vorhanden sind.
- Schalten Sie den optischen DSD-Sensor über die Einstellungsseite aus.

HCI-102/202 Zu lang, Fach 1/2

„Zu lang“ bezeichnet einen erkannten Fehler bei der Papierlänge. „Zu lang“ überprüft, ob ein Blatt zu lang ist, während es den optischen DSD-Sensor Q101/201 passiert. Dabei wird die Zeit zwischen der Erkennung der Vorderkante des Papiers durch den optischen DSD-Sensor und der Erkennung der Hinterkante des Papiers durch den optischen DSD-Sensor gemessen. Ein „Zu lang“-Zustand wird generiert, wenn die gemessene Länge zwar zu lang ist, aber noch nicht lang genug, um einen Stau zu erzeugen. Das Blatt wird in der nachfolgenden Einheit gehalten.

Maßnahmen: Öffnen Sie die nachfolgende Einheit und entfernen Sie das Blatt. Siehe Maßnahmen für „Fehleinzug Fach 1/2“.

HCI-103/203 Zu kurz, Fach 1/2

„Zu kurz“ bezeichnet einen erkannten Fehler bei der Papierlänge. „Zu kurz“ überprüft, ob ein Blatt zu kurz ist, während es den optischen DSD-Sensor Q101/201 passiert. Dabei wird die Zeit zwischen der Erkennung der Vorderkante des Papiers durch den optischen DSD-Sensor und der Erkennung der Hinterkante des Papiers durch den optischen DSD-Sensor gemessen. Ein „Zu kurz“-Zustand wird generiert, wenn die gemessene Zeit zu kurz ist. Das Blatt wird in der nachfolgenden Einheit gehalten.

HCI3500 Fehlercodes (Fortsetzung)

 **HINWEIS:** Informationen über die Lage der Sensoren finden Sie in dieser Anleitung im Abschnitt **Geräteüberblick**.

Maßnahmen: Öffnen Sie die nachfolgende Einheit und entfernen Sie das Blatt. Siehe Maßnahmen für „Fehleinzug Fach 1/2“.

HCI-104/204 Zu dick, Fach 1/2

„Zu dick“ bezeichnet einen erkannten Fehler bei der Papierdicke. „Zu dick“ überprüft, ob ein Blatt zu dick ist, während es den optischen DSD-Sensor Q101/201 passiert. Wenn der optische DSD-Sensor die Vorderkante des Papiers erkennt, wird die Dicke gemessen. Ein „Zu dick“-Zustand wird generiert, wenn die gemessene Dicke eines Blatts im Vergleich zum Kalibrierungsblatt zu groß ist. Das Blatt wird in der nachfolgenden Einheit gehalten.

Maßnahmen: Öffnen Sie die nachfolgende Einheit und entfernen Sie das Blatt. Siehe Maßnahmen für „Fehleinzug Fach 1/2“.

HCI-105/205 DSD-Funktion unsicher, Fach 1/2 (optischer Sensor)

„DSD-Funktion unsicher“ ist eine Warnung, die bei der Kalibrierung generiert werden kann. „DSD-Funktion unsicher“ überprüft, ob die Blattdicke innerhalb des Lesebereichs des optischen DSD-Sensors Q101/201 liegt.

Maßnahmen: Siehe Maßnahmen für „Fehleinzug Fach 1/2“.

HCI-106/206 Zu dick USDSD, Fach 1/2

„Zu dick USDSD“ bezeichnet einen erkannten Fehler bei der Papierdicke. „Zu dick USDSD“ überprüft, ob ein Blatt zu dick ist, während es den Ultraschall-DSD-Sensor Q102/202 passiert. Wenn der Ultraschall-DSD-Sensor die Vorderkante des Papiers erkennt, wird die Dicke gemessen. Ein „Zu dick“-Zustand wird generiert, wenn die gemessene Dicke eines Blatts zu groß ist.

Maßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass der USDSD-Sensor Q102/202 sauber und ordnungsgemäß kalibriert ist (siehe Sensorkalibrierung im Abschnitt 6).
- Überprüfen Sie, ob auf dem Papierpfad störende Hindernisse vorhanden sind.

HCI-107/207 Fach leer, Fach 1/2

„Fach leer“ bezeichnet die Erkennung des Vorhandenseins von Papier. „Fach leer“ überprüft während des Prozesses, ob im aktivierten Fach Blätter vorhanden sind. Ein „Fach leer“-Zustand wird generiert, wenn der Sensor Q105/205 kein Papier erkennen kann.

Maßnahmen:

- Legen Sie Papier nach.
- Wenn Papier im Fach vorhanden ist, entfernen Sie das Papier und reinigen Sie den Leerererkennungssensor.

HCI3500 Fehlercodes (Fortsetzung)

 **HINWEIS:** Informationen über die Lage der Sensoren finden Sie in dieser Anleitung im Abschnitt **Geräteüberblick**.

HCI-108/208 Zu dünn, Fach 1/2

„Zu dünn“ bezeichnet einen erkannten Fehler bei der Papierdicke. „Zu dünn“ überprüft, ob ein Blatt zu dünn ist, während es den optischen DSD-Sensor Q101/201 passiert. Wenn der optische DSD-Sensor die Vorderkante des Papiers erkennt, wird die Dicke gemessen. Ein „Zu dünn“-Zustand wird generiert, wenn die gemessene Dicke eines Blatts im Vergleich zum Kalibrierungsblatt zu gering ist. Das Blatt wird in der nachfolgenden Einheit gehalten.

Maßnahmen: Öffnen Sie die nachfolgende Einheit und entfernen Sie das Blatt. Siehe Maßnahmen für „Fehleinzug Fach 1/2“.

HCI-109/209 Seitenführungen in Prozessposition setzen

Dieser Fehlercode wird angezeigt, wenn der SP-Sensor den Papierstapel nicht erkennen kann. Wenn der Bediener vergisst, die Seitenführungen ordnungsgemäß einzustellen (nach innen, bis sie die Seiten des Papierstapels berühren), wird dieser Fehlercode angezeigt und das Fach wird automatisch geöffnet.

Maßnahmen: Verschieben Sie die Seitenführungen nach innen, so dass sie die Seiten des Papierstapels berühren.

HCI-110/210 Überladen

Dieser Fehlercode wird angezeigt, wenn der Ultraschall-Distanzsensor (Q301/Q302) erkennt, dass zu viele Blätter im Fach vorhanden sind.

Maßnahmen:

- Entfernen Sie das überschüssige Papier aus dem Fach.
- Stellen Sie sicher, dass der Sensor sauber ist.
- Vergewissern Sie sich, dass keine störenden Elemente zwischen Sensor und Papierstapel vorhanden sind.

HCI-300 Auslauf fehlt

„Auslauf fehlt“ bezeichnet einen erkannten Fehler beim Papierdurchlauf. „Auslauf fehlt“ überprüft, ob ein Blatt zwischen dem optischen DSD-Sensor Q101/201 und dem Auslaufsensoren Q303 feststeckt. Dabei wird die Zeit zwischen der Erkennung der Hinterkante des Papiers durch den optischen DSD-Sensor und der Erkennung der Hinterkante des Papiers durch den Auslaufsensoren gemessen. Ein „Auslauf fehlt“-Zustand wird generiert, wenn die gemessene Zeit zu lang ist.

Maßnahmen:

- Öffnen Sie die Klappe/Trennblech(e) entfernen Sie die Blätter.
- Überprüfen Sie, ob die betreffenden Sensoren sauber sind.
- Kalibrieren Sie die optischen DSD-Sensoren (siehe Sensorkalibrierung im Abschnitt 6).

HCI3500 Fehlercodes (Fortsetzung)

 **HINWEIS:** Informationen über die Lage der Sensoren finden Sie in dieser Anleitung im Abschnitt **Geräteüberblick**.

HCI-301 Auslauffehler

„Auslauffehler“ bezeichnet einen erkannten Fehler beim Papierdurchlauf. „Auslauffehler“ überprüft, ob ein Blatt den Auslaufsensor Q303 ordnungsgemäß passiert hat. Dabei wird die Zeit zwischen der Erkennung der Vorderkante des Papiers durch den Auslaufsensor und der Erkennung der Hinterkante des Papiers durch den Auslaufsensor gemessen. Ein „Auslauffehler“ wird generiert, wenn die gemessene Zeit zu lang ist.

Maßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass der Auslaufsensor sauber ist.
- Überprüfen Sie, ob auf dem Papierpfad störende Hindernisse vorhanden sind.

HCI-302 Einzug fehlt

„Einzug fehlt“ bezeichnet einen erkannten Fehler beim Papierdurchlauf. „Einzug fehlt“ überprüft, ob ein Blatt zwischen dem vorgelagerten Drucker und dem Einzugssensor Q310 steckengeblieben ist. Dabei wird die Zeit zwischen dem Eingang des Signals für ein eingehendes Blatt vom vorgelagerten Drucker bis zur Erkennung des eingehenden Blatts durch den Einzugssensor gemessen. Ein „Einzug fehlt“-Zustand wird generiert, wenn die gemessene Zeit zu lang ist.

Maßnahmen:

- Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie die Blätter.
- Stellen Sie sicher, dass der Einzugssensor (Q310) sauber ist.
- Überprüfen Sie, ob auf dem Papierpfad störende Hindernisse vorhanden sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Ausgangssensor am vorgelagerten Drucker sauber ist.

HCI-303 Einzugfehler

„Einzugfehler“ bezeichnet einen erkannten Fehler beim Papierdurchlauf. „Einzugfehler“ überprüft, ob ein Blatt den Einzugssensor Q310 ordnungsgemäß passiert hat. Dabei wird gemessen, wie lange der Sensor vom Papier bedeckt wird. Ein „Einzugfehler“ wird generiert, wenn die gemessene Zeit zu lang ist.

Maßnahmen:

- Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie die Blätter.
- Stellen Sie sicher, dass der Einzugssensor (Q310) sauber ist.
- Überprüfen Sie, ob auf dem Papierpfad störende Hindernisse vorhanden sind.

HCI-304 Auslaufmodul fehlt

Dieser Code wird angezeigt, wenn der Sensor Q311 erkennt, dass das Auslaufmodul nicht vorhanden ist.

Maßnahmen:

- Überprüfen Sie, ob das Auslaufmodul korrekt positioniert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Sensor sauber ist.
- Vergewissern Sie sich, dass keine störenden Elemente zwischen Sensor und Auslaufmodul vorhanden sind.

Staubbeseitigung mit manuellen Einstellungen

Im Folgenden wird die Vorgehensweise bei der Beseitigung von Staus unter Verwendung von manuellen Einstellungen beschrieben. Stellen Sie vor dem Start der Anpassungsmaßnahmen sicher, dass alle Parameter auf den Automatikmodus eingestellt sind. Siehe „Einstellungen-Untermenü“ im Abschnitt 2 für Informationen zur Anpassung der Lüfterleistung, der Prozessposition und der Aufnahmezeit. Siehe „Testen der Änderungen“ im Abschnitt 2 für Informationen zur Überprüfung, ob die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden. Siehe „Job-Vorbereitung“ im Abschnitt 1 für Informationen zum Messen der Papierwellung.

Fehler „Fehl“

Wenn die Meldung „Fehl“ angezeigt wird, wird das Papier nicht aus den Fächern eingezogen.

Verfahren

Weist das Papier eine Wellung quer zur Verarbeitungsrichtung auf?

N **J**

Messen Sie die Papierwellung: wenn die Papierwellung negativ ist, verringern Sie die Prozessposition um diesen Wert, wenn die Papierwellung positiv ist, erhöhen Sie die Prozessposition um diesen Wert.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

N **J**
| Ende

Verringern Sie die Prozessposition um 2 und überprüfen Sie, ob die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

N **J**
| Ende

Erhöhen Sie die Vakuum-Aufnahmezeit um 30 ms und führen Sie einen Job aus um zu testen, ob die Blätter korrekt eingezogen werden.

Blätter werden korrekt eingezogen

N **J**
| Ende

Erhöhen Sie die Trennluft um 10% und überprüfen Sie, ob die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

N **J**
| Ende

Erhöhen Sie die Vakuumlufte um 10% und überprüfen Sie, ob die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden. Wenn die Vakuumlufte bereits auf 100% eingestellt ist, überspringen Sie diesen Schritt.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

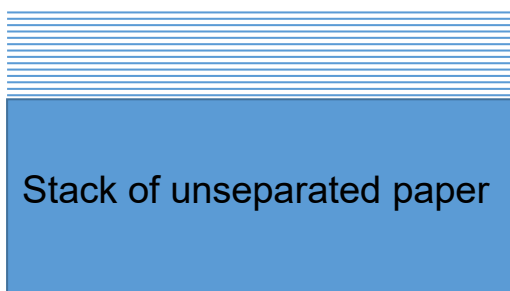
N **J**
| Ende

Erhöhen Sie die Vorderschwimmerluft oder die Hinterschwimmerluft um 10% und überprüfen Sie, ob die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

N **J**
| Ende

Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden.



Wenn die HCI3500 ordnungsgemäß eingestellt ist, schweben die Blätter horizontal mit identischen Abständen zwischen den Blättern.

- Bei Papier mit 80 gsm sollten sich 15-20 Blätter in der Schwebelage befinden.
- Bei Papier mit 150 gsm sollten sich 12- 16 Blätter in der Schwebelage befinden.
- Bei Papier mit 300 gsm sollten sich 6-10 Blätter in der Schwebelage befinden.

Staubeseitigung mit manuellen Einstellungen (Fortsetzung)

Fehler „Stau“, „Zu lang“, „Zu dick“

Wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird, ist in den Fächern möglicherweise ein Stau oder ein Doppeleinzug aufgetreten.

Verfahren

Weist das Papier eine Wellung quer zur Verarbeitungsrichtung auf?

N **J**

Messen Sie die Papierwellung: wenn die Papierwellung negativ ist, verringern Sie die Prozessposition um diesen Wert, wenn die Papierwellung positiv ist, erhöhen Sie die Prozessposition um diesen Wert.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

N **J**
| Ende

Erhöhen Sie die Prozessposition um 2 und überprüfen Sie, ob die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

N **J**
| Ende

Erhöhen Sie die Vakuum-Aufnahmezeit um 30 ms und führen Sie einen Job aus um zu testen, ob die Blätter korrekt eingezogen werden.

Blätter werden korrekt eingezogen

N **J**
| Ende

Verringern Sie die Trennluft um 10% und überprüfen Sie, ob die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

N **J**
| Ende

Verringern Sie die Vakuumlufteinstellung um 10% und überprüfen Sie, ob die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

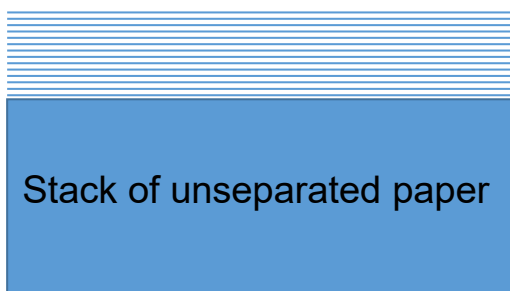
N **J**
| Ende

Verringern Sie die Vorderschwimmerluft oder die Hinterschwimmerluft um 10% und überprüfen Sie, ob die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden.

Blätter werden korrekt in der Schwebelage gehalten

N **J**
| Ende

Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Blätter korrekt in der Schwebelage gehalten werden.



Wenn die HCI3500 ordnungsgemäß eingestellt ist, schweben die Blätter horizontal mit identischen Abständen zwischen den Blättern.

- Bei Papier mit 80 gsm sollten sich 15-20 Blätter in der Schwebelage befinden.
- Bei Papier mit 150 gsm sollten sich 12- 16 Blätter in der Schwebelage befinden.
- Bei Papier mit 300 gsm sollten sich 6-10 Blätter in der Schwebelage befinden.

Sensorkalibrierung



Sensoren sollten kalibriert werden, wenn sich Fehleinzüge auf dem System häufen.

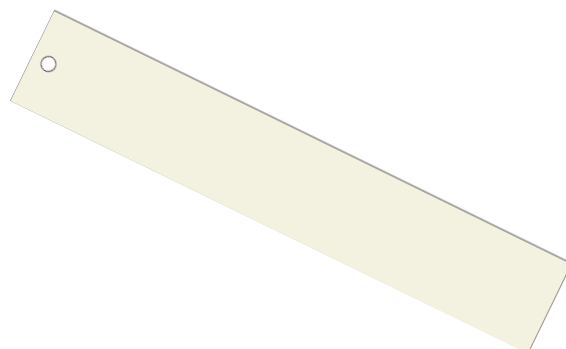
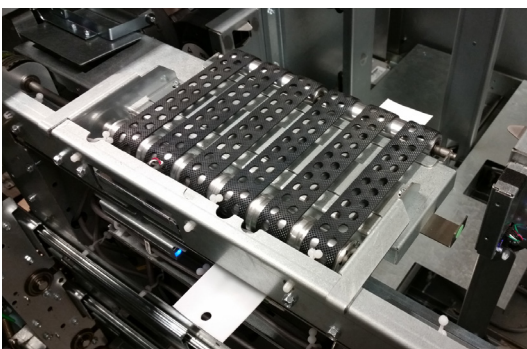
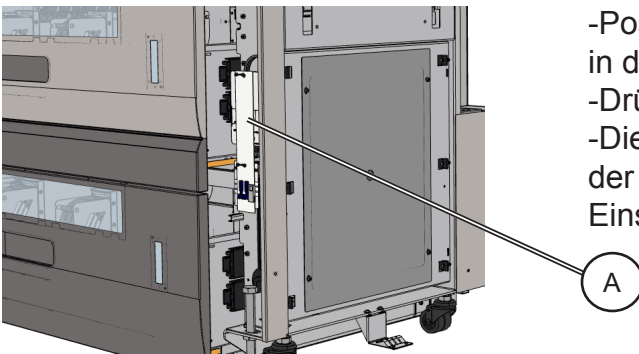
Die Untermenüs für die Kalibrierung des Optischen DSD-Sensors, des Ultraschall DSD-Sensors und des Ultraschall-Distanzsensors können im Menü „Tools“ ausgewählt werden.



Vorgehensweise: Kalibrierung des Optischen DSD-Sensors

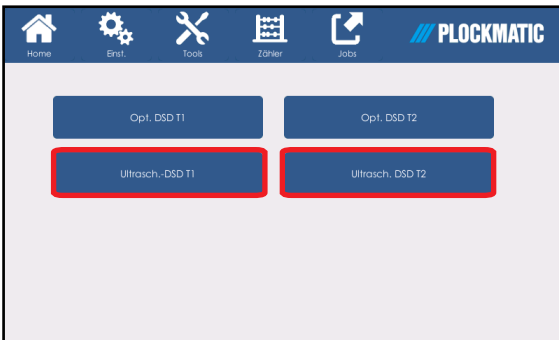
- Wählen Sie **Opt.DSD T1** aus, um den Sensor des oberen Fachs zu kalibrieren.
- Wählen Sie **Opt.DSD T2** aus, um den Sensor des unteren Fachs zu kalibrieren.
- Das ausgewählte Fach wird geöffnet.
- Öffnen Sie beide Fächer der HCI3500 und entnehmen Sie den Kalibrierungsstreifen [A] für den Optischen DSD-Sensor.
- Positionieren Sie den Kalibrierungsstreifen so wie in der Abbildung dargestellt.
- Drücken Sie auf **[Los]**.
- Die Kalibrierung wird abgeschlossen. Wenn bei der Kalibrierung ein Fehler auftritt, werden die alten Einstellungen weiterverwendet.

6



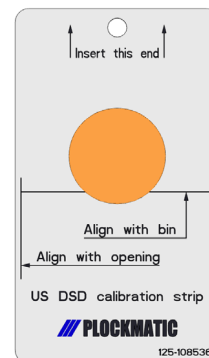
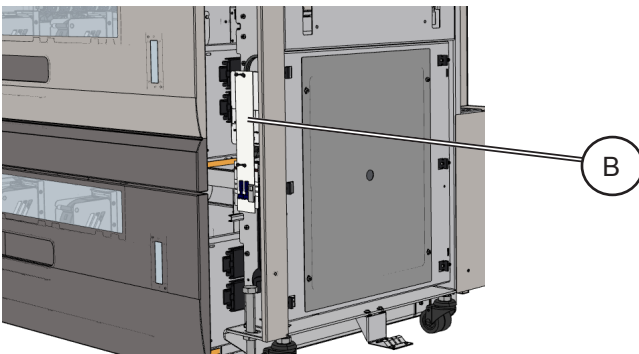
Kalibrierungsstreifen für den Optischen DSD-Sensor

Sensorkalibrierung, Fortsetzung



Vorgehensweise: Kalibrierung des Ultraschall-DSD-Sensors

- Wählen Sie **Ultrasch.-DSD T1** aus, um den Sensor des oberen Fachs zu kalibrieren.
- Wählen Sie **Ultrasch.-DSD T2** aus, um den Sensor des unteren Fachs zu kalibrieren.
- Das ausgewählte Fach wird geöffnet.
- Öffnen Sie beide Fächer der HCI3500 und entnehmen Sie den Kalibrierungsstreifen [B] für den Ultraschall-DSD-Sensor.
- Positionieren Sie den Kalibrierungsstreifen so wie in der Abbildung dargestellt. Er sollte sich in mittleriger Position zum USDSD-Sensor befinden.
- Drücken Sie auf **[Los]**.
- Die Kalibrierung wird abgeschlossen. Wenn bei der Kalibrierung ein Fehler auftritt, werden die alten Einstellungen weiterverwendet.



Kalibrierungsstreifen für den USDSD-Sensor

Seite absichtlich frei gelassen.

7. ANMERKUNGEN

Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Gerät

- Befolgen Sie stets alle Warnungen, die auf dem Gerät angebracht sind oder mitgeliefert wurden.
- Seien Sie stets vorsichtig beim Verschieben oder Bewegen des Geräts.

Achtung

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und aus dem Gerät, bevor Sie es verschieben oder umstellen.

- Entfernen Sie nicht die mit Schrauben befestigten Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen.
- Elektronische oder mechanische Sperrvorrichtungen dürfen keinesfalls umgangen oder außer Kraft gesetzt werden.
- Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche bemerken. Trennen Sie das Netzkabel von der Stromquelle und konsultieren Sie Ihren autorisierten Techniker zur Behebung des Problems.

Warnung

Es handelt sich um ein Produkt der Klasse A. In einer Wohngegend kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen, in welchem Fall der Anwender angemessene Maßnahmen treffen muss.

HINWEIS:

Wohngegenden sind Umgebungen, in denen mit der Verwendung von Radio- und TV-Empfängern im Umkreis von 10 m um das Gerät herum zu rechnen ist.

- Schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, während das Gerät in Betrieb ist. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsgang beendet ist.
- Öffnen Sie keine Abdeckungen, während das Gerät in Betrieb ist.
- Bewegen Sie das Gerät niemals im laufenden Betrieb.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen am Gerät vor.

Aufstellort des Geräts

Geräteumgebung

- Es muss immer darauf geachtet werden, dass das Gerät auf einer festen Oberfläche steht, die stabil genug ist, um das Gerätegewicht zu tragen.
- Halten Sie Magnete und sämtliche Geräte mit starken Magnetfeldern vom Gerät fern.

Falls der Aufstellort klimatisiert oder beheizt ist, wählen Sie einen Standort, an dem das Gerät nicht:

- Plötzlichen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist
- Direkter Kaltluft einer Klimaanlage ausgesetzt ist
- Direkter Hitze von einem Heizkörper ausgesetzt ist

7

Netzanschluss

- **Immer** darauf achten, dass das Gerät an eine ordnungsgemäß geerdete Stromquelle angeschlossen ist. Falls Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie die Stromquelle von einem qualifizierten Elektriker überprüfen.

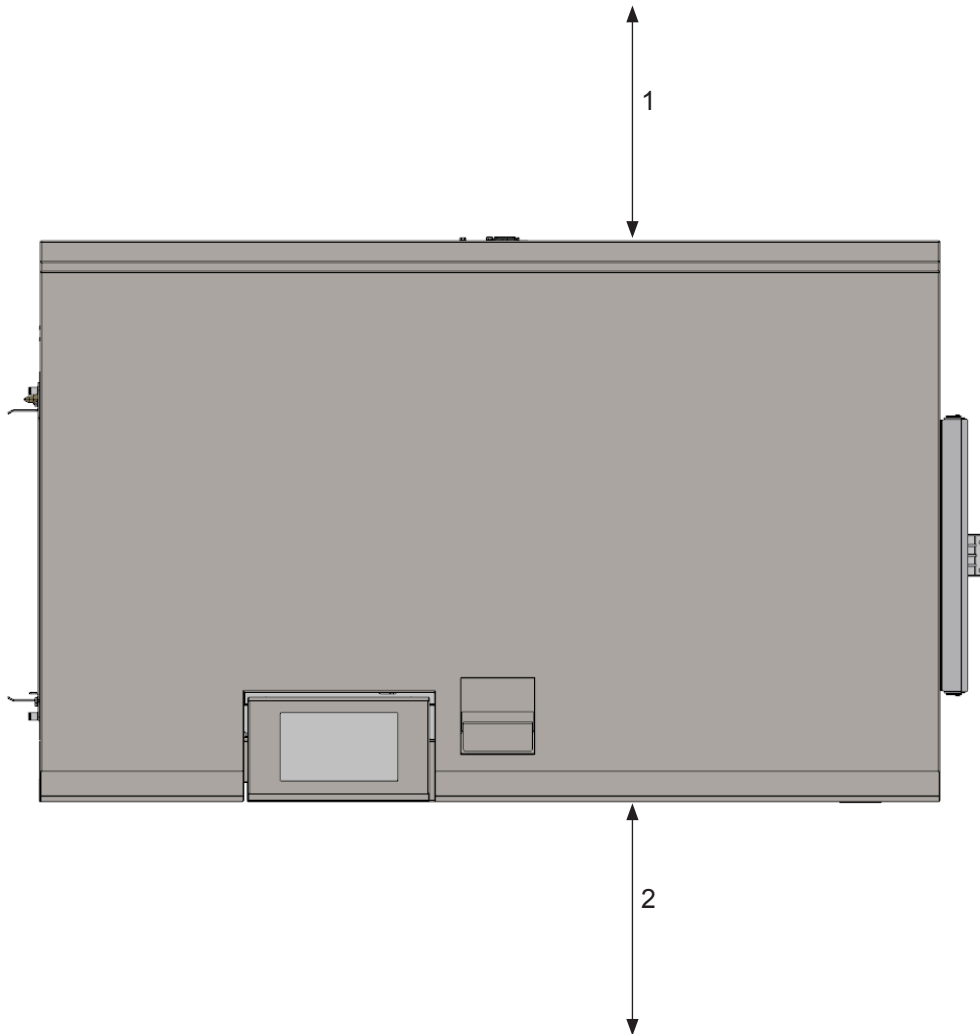
 **Warnung**

Eine unsachgemäße Erdung des Geräts kann zu einem Stromschlag führen.

- Das Gerät darf **niemals** an eine Stromquelle ohne Erdung angeschlossen werden. Eine fehlende Erdung führt zu Schäden an der Elektronik und zu Störungen des Systems.

Zugang zum Gerät

Stellen Sie das Gerät in die Nähe der Stromquelle, beachten Sie dabei die angegebenen Mindestabstände.



7

- 1. Rückseite: mehr als 600 mm
- 2. Vorderseite: mehr als 600 mm

Wartung Ihrer Geräte

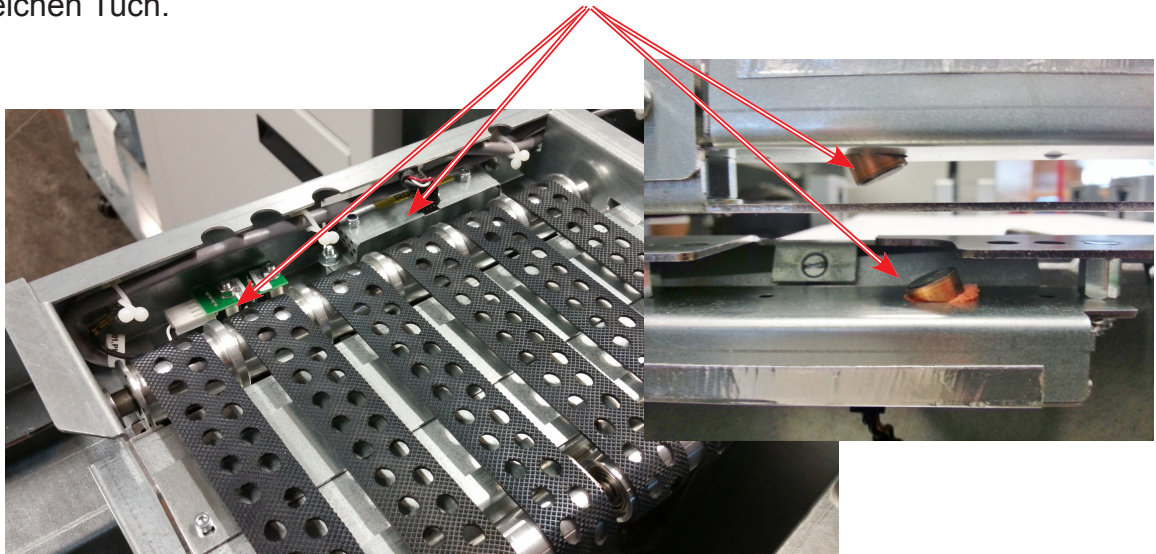
Versuchen Sie niemals, Wartungsfunktionen durchzuführen, die nicht ausdrücklich in dieser Dokumentation beschrieben sind.

Wartung der HCI3500

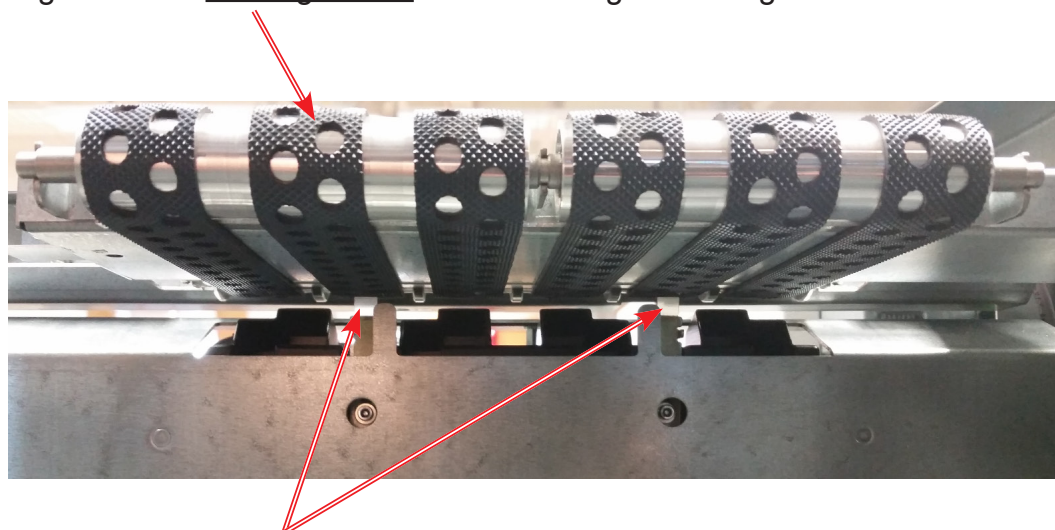
Reinigung der HCI3500

Eine Häufung von Fehleinzügen kann darauf hinweisen, dass die HCI3500 gereinigt werden muss. Führen Sie nach jeweils 50.000 Zyklen oder bei einer zunehmenden Anzahl von Fehleinzügen eine Reinigung durch. Verwenden Sie einen Staubsauger, Tücher und Bürsten für die allgemeine Reinigung des Papierpfads, der Fächer usw. Befolgen Sie darüber hinaus die folgenden ausführlichen Anweisungen für die Reinigung:

1. Entfernen Sie Staub von den Doppeleinzugserkennungssensoren mit einem trockenen, weichen Tuch.



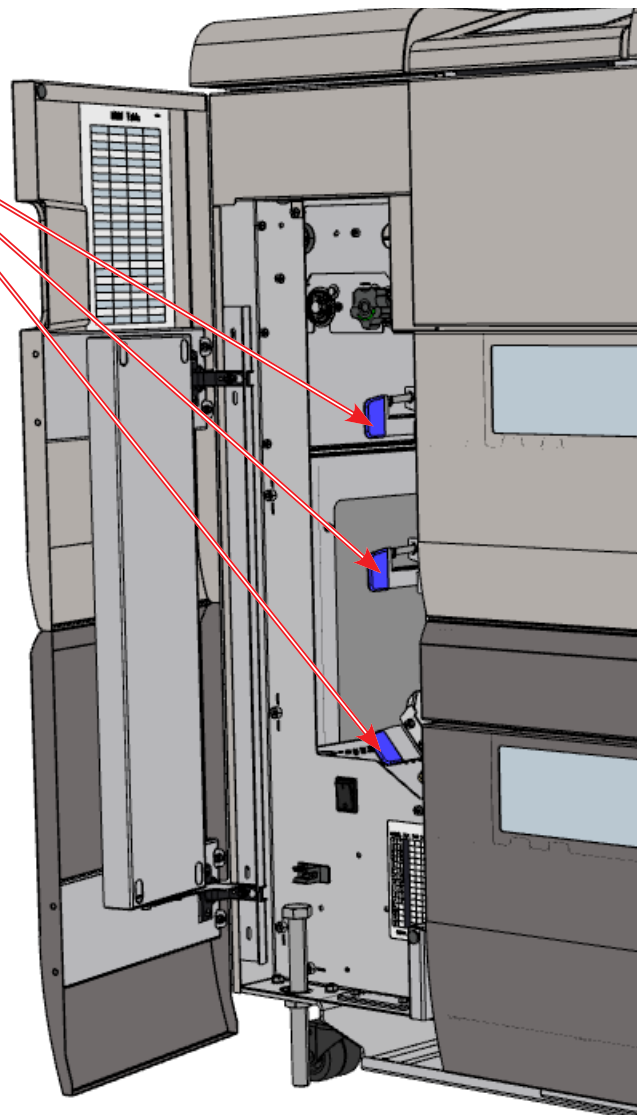
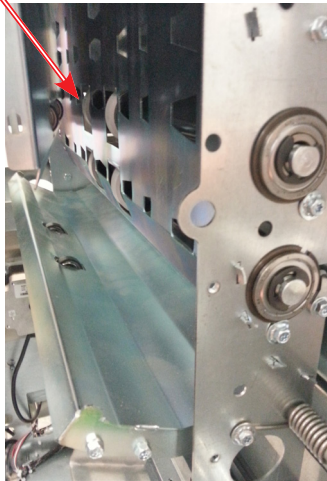
2. Reinigen Sie die Ansaugbänder mit Gummiregenerierungsalkohol.



3. Überprüfen Sie die Trenn-Pads auf Verschleiß oder Beschädigungen. Ersetzen Sie sie, wenn sie verschlissen (runde Kanten/verdreht) oder defekt sind.

Reinigung der HCI3500, Fortsetzung

4. Öffnen Sie die Frontklappe.
5. Kippen Sie die blauen Griffe zu den Trennblechen und beseitigen Sie Tonerreste von den Oberflächen.
6. Reinigen Sie gegebenenfalls die Einzugsrollen in den Trennblechen mit Gummiregenerierungsalkohol.



Einschränkungen der HCI3500

- Der HCI3500 ist für Kunden geeignet, deren Verarbeitungsanforderungen einen Jahresdurchschnitt von monatlich 200.000 Blatt aus den HCI-Fächern nicht überschreitet.
- Der optische Doppeleinzugserkennungssensor sollte nicht eingeschaltet werden, wenn Deckblätter oder Papier mit hoher Dichte mit einem Gewicht von 200 gsm eingezogen werden. Diese Funktion sollte auch dann nicht verwendet werden, wenn Seiten mit tiefdunklen Bereichen verarbeitet werden.
- Der optische Doppeleinzugserkennungssensor kann nicht eingeschaltet werden, wenn gemischte Medien aus den Fächern eingezogen werden. Verwenden Sie für gemischte Medien nur den Ultraschall-DSD-Sensor.
- Stellen Sie beim Einlegen von Papier in die Fächer der HCI3500 sicher, dass die Richtung der Papierwellung übereinstimmt: Papier mit unterschiedlicher Wellungsrichtung kann nicht gemischt werden, da dies zu einem Fehleinzug/Stau führen würde.
- Achten Sie beim Einlegen von Papier in die Fächer der HCI3500 darauf, dass die Wellung nicht größer als 2 mm ist, da ansonsten ein Papierstau auftreten kann.
- Die automatischen Lüftereinstellungen sind für vorbedrucktes Papier optimiert.

Bei Verwendung von weißem, unbedrucktem Papier funktionieren die automatischen Lüftereinstellungen unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Befolgen Sie für die Gewährleistung der optimalen Leistung auf unbedrucktem Papier die in dieser Anleitung beschriebene Vorgehensweise für die Verwendung von MANUELLEN Lüftereinstellungen.

- Für die Gewährleistung der optimalen Leistung in der HCI sollten die Medien in einem klimatisierten Raum aufbewahrt werden.

Bei der Verwendung von Medien, die in einer Umgebung mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von mehr als 50% gelagert werden, kann sich die Leistung der HCI verschlechtern.

Dieses Phänomen trat bei den folgenden Medientypen auf:

- *Mondi Color Copy Gloss 250 gsm A4 SEF*

- Dünne Medien mit <70 gsm und einem kleineren Format (A4 SEF, 8,5 x 11" SEF oder A5 LEF) neigen unter Umständen häufiger zu Staus als im Normalfall.

Dieses Phänomen trat bei den folgenden Medientypen auf:

- *My Paper / 67 gsm / A5*

- Unflexible (steife) Medien mit einem Gewicht von 300 gsm – 350 gsm können unter Umständen nicht eingezogen werden.

Dieses Phänomen trat bei den folgenden Medientypen auf:

- *River Shetland-Papier / 350 gsm / SRA3*

- Die HCI kann Druckstellen auf dem untersten Papier im Papierstapel hinterlassen, wenn das Papier empfindlich ist.

8. Spezifikationen

HCI3500

Systemspezifikation des Geräts		
	Spezifikationen	Anmerkungen
Offline-Einsatz	Nicht möglich	
Gewicht	220 kg	
Abmessungen (L x H x T)	1200 x (992-1080) x 730 mm 47,2 x (39,1-42,5) x 28,7 Zoll	
Stromquelle	100-240 VAC / 8-4 A / 50-60 Hz 240 VAC 4 A 100 VAC 8 A	+6% / -10%,
Leistungsaufnahme	300 W-500 W	Min-Max im Betrieb
	100 W	Standby/Bereitschaft, wenn Drucker EIN
	0 W	HCI3500 AUS mit Drucker AUS
Geräuschemissionen	67dB (A) - 85dB (C)	
Betriebstemperatur	10-30°C	
Luftfeuchtigkeit	30-80% relative Luftfeuchtigkeit	
<p>Plockmatic verwendet in Teilen seines Produkts Open-Source-Code. Plockmatic verwendet die QT Open Source-Lizenz (LGPL) für die Entwicklung der in diesem System verwendeten Software (https://www.qt.io/qt-licensing-terms).</p>		

Allgemein		
	Spezifikationen	Anmerkungen
Geschwindigkeit (Online-Einsatz)	Behält Druckwerk-Geschwindigkeit bei (Ist-Geschwindigkeit richtet sich nach Druckwerk-Geschwindigkeit.)	
Prozessgeschwindigkeit	Max. Geschwindigkeit im Papierpfad ist 1000 mm/s (Liniengeschwindigkeit)	
Aufbau	Einschießeinheit mit 2 Fächern	
Statische Aufladung	n.v.	
Mechanische Ankopplung	Standard-Ankopplungsmechanismus von Ricoh	
Ladestand Kopieren	n.v.	

Fachspezifikationen

	Spezifikationen	Anmerkungen
Fassungsvermögen	3500 Blatt	80 gsm Normalpapier, 1750 Blätter pro Fach
Standardpapierformate	A4, A3, B4, 8,5 x 11", 8,5 x 14", 11 x 17", 12 x 18", SRA3, SRA4, 9 x 12", Executive, A5, 5,5 x 8,5	
Benutzerdefiniertes Papierformat (min)	120 x 210 mm	
Benutzerdefiniertes Papierformat (max)	356 x 660 mm	
Minimales - Maximales Papiergewicht	64 - 350 gsm	
Unterstützte Medien	Normalpapier, Index-Papier*, beschichtetes Papier, Recycling-Papier, Offset-Papier	*Unterstützung von Index-Papier nach Produktstart mit Spezial-Kit
Doppeleinzugserkennung	Optische und Ultraschall-Sensoren in jedem Fach	
Max. Papierwellung in Verarbeitungsrichtung	± 5 mm	Gemessen auf ebener Oberfläche
Max. Papierwellung quer zur Verarbeitungsrichtung	± 2 mm	Gemessen auf ebener Oberfläche
Richtung des Papiereinzugs	SEF und LEF für Blätter mit einer Länge von unter 330 mm, SEF für Blätter mit einer Länge von über 330 mm	
Papiertransport-Reihenfolge	Einzug von oben	
Erkennung des eingelegten Papiers	Druckseite oben	
Papierformatänderung	Manuelle Erkennung der Blattgröße	
Max. Versatz bei Papier-Synchronisierung	± 2 mm	
Funktion für die Justage der seitlichen Synchronisierung	Mechanische Seitenführungen, Einstellung durch Bediener	
Max. Papierwellung	15 mm	Radius > 40 mm, gemessen auf ebener Oberfläche
Maximale Einlegehöhe, jedes Fach	175 mm 6,88 Zoll	
Maximales Beladegewicht, jedes Fach	60 kg	

Bypass-Spezifikation		
	Spezifikationen	Anmerkungen
Standardpapierformate	A4, A3, B4, 8,5 x 11", 8,5 x 14", 11 x 17", 12 x 18", SRA3, SRA4, 9 x 12", Executive, A5, 5,5 x 8,5	
Benutzerdefiniertes Papierformat (min)	95 x 139 mm	
Benutzerdefiniertes Papierformat (max)	356 x 1200 mm	
Minimales - Maximales Papiergewicht	64 - 400 gsm	40 - 64 gsm unterstützt mit Einschränkungen
Unterstützte Medien	Normalpapier, Index-Papier, beschichtetes Papier, Umschläge, A6 und Postkarten	
Max. Versatz bei Papier-Synchronisierung	± 2 mm	
Max. Papier-Schräglauf bei Einzug	± 1 mm auf 100 mm	
Max. Papierwellung	15 mm	Radius > 40 mm, gemessen auf ebener Oberfläche

Integritätsfaktoren		
	Spezifikationen	Anmerkungen
SDR, Shut Down Rate (Bypass)	1/30.000 Blätter	Normalpapier 80 gsm A3
SDR, Shut Down Rate (von Fach)	1/3000 Blatt	Normalpapier 120 gsm A3
UMR (Unscheduled Maintenance Rate)	1 Besuch pro jeweils 1,2 Millionen Blätter	
Lebensdauer des Produkts	12 Millionen Blätter / 5 Jahre	


EU DECLARATION OF CONFORMITY ^[1]

No. ^[2] **N0004473 (A.2)**

Manufacturer ^[3] Plockmatic International AB, Telefonvägen 30, S-126 26 Hägersten, Sweden

This Declaration of Conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer ^[4]

Object of the Declaration ^[5]	
Type/Model ^[6]	F131-001
Name ^[7]	HCI3500
Description ^[8]	High Capacity Interposer

The object of the declaration is in conformity with the relevant Union harmonization legislation: ^[9]	
Directive ^[10]	Standard ^[11]
2004/108/EC (EMC)	EN 55022:2010 (Class A), EN 55024:2010 EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013 EN 62311:2008
2011/65/EU (RoHS)	EN 50581:2012 EN 62321:2009
2014/35/EU (LVD)	EN 60950-1:2006 + A1:2010 + A2:2013 + A11:2009 + A12:2011
Additional information ^[12] International certification: UL 60950-1, 2nd Edition, 2014-10-14, CAN/CSA C22.2 No. 60950-1-07, 2nd Edition, 2014-10, IEC 60950-1:2005 (2nd Edition); Am 1:2009, FCC Part 15 (2012) Subpart B, Class B, ICES-003 Issue 5 Class B	
Signed for and on behalf of ^[13] Hägersten, 2016-10-12 10:57	
 Bengt Olenfalk Group Quality Manager	

БЪЛГАРСКИ; 1) ЕС Декларация за съответствие; 2) Номер; 3) Производител; 4) Настоящата декларация за съответствие е издадена на отговорността на производителя; 5) Предмет на декларацията; 6) Модел/Тип; 7) Назначение; 8) Описание; 9) Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация; 10) Директива; 11) Стандарт; 12) Допълнителна информация; 13) Подписано за и от името на

ČESKY; 1) EU Prohlášení o shodě; 2) Číslo; 3) Výrobce; 4) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce; 5) Předmět prohlášení; 6) Model/Typ; 7) Označení; 8) Popis; 9) Výše popsaný předmět prohlášení je v shodě s příslušnými harmonizačními právními předpisy Unie; 10) Směrnice; 11) Norma; 12) Dodatečné informace; 13) Podepsáno za a jménem na

DANSK; 1) EU-Overensstemmelseerklæring; 2) Nummer; 3) Producent; 4) Denne overensstemmelseerklæring udstedes på fabrikantens ansvar; 5) Erklæringens genstand; 6) Model/Type; 7) Betegnelse; 8) Beskrivelse; 9) Genstanden for erklæringen, som beskrevet ovenfor, er i overensstemmelse med den relevante EU-harmoniseringslovgivning; 10) Direktiv; 11) Standard; 12) Yderligere information; 13) Underskrevet for og vegne

DEUTSCH; 1) EU-Konformitätserklärung; 2) Nummer; 3) Hersteller; 4) Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller; 5) Gegenstand der Erklärung; 6) Modell/Typ; 7) Bezeichnung; 8) Beschreibung; 9) Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union; 10) Richtlinie; 11) Standard; 12) Weitere Informationen; 13) Zur Unterzeichnung und Namen

EESTI; 1) ELi Vastavusdeklaratsioon; 2) Number; 3) Valmistaja; 4) Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud tootja ainuvastutusele; 5) Deklareeritav; 6) Mudel/Type; 7) Nimetus; 8) Kirjeldus; 9) Eelkirjelatud deklareeritava toode on kooskõlas asjaomaste liidu ühtlustamisaktidega; 10) Direktiiv; 11) Standard; 12) Lisainfo; 13) Allkirjastatud ja nimele

SUOMI; 1) EU-Vaatumustenmukaisuusvakuutus; 2) Määrä; 3) Valmistaja; 4) Tämä vaatustenmukaisuusvakuutus on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla; 5) Vakuutuksen kohde; 6) Malli/Typppi; 7) Nimitys; 8) Kuvaus; 9) Edellä kuvattu vakuutuksen kohde on asiaa koskevan unionin yhdenmukaistamislainsäädännön vaatusten mukainen; 10) Direktiivi; 11) Standardi; 12) Lisätietoja; 13) Allekirjoitettu ja puolesta

FRANÇAIS; 1) Déclaration UE de conformité; 2) Nombre; 3) Fabricant; 4) La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant; 5) Objet de la déclaration; 6) Modèle/type; 7) Désignation; 8) Description; 9) L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable; 10) Directif; 11) Standard; 12) Informations supplémentaires; 13) Signé pour et au nom de

GAEILGE; 1) Dearbhitha comhréireachta AE; 2) Uimhir; 3) Manufacturer; 4) Tá an dearbhitha comhréireachta arna eisiúint faoi fhreagracht an mhonaróra; 5) Cuspóir an dearbhitha; 6) Cineál; 7) Ainmniú; 8) Tuairisc; 9) Is é cuspóir an dearbhitha a thugtar i gcomhréir leis an reachtalocht chomhchuibhíthe ábhartha an Aontais; 10) Treoir; 11) Caighdeánach; 12) Eolas breise; 13) Arna shíniú le haghaidh agus thar ceann an

ΕΛΛΗΝΙΚΗ; 1) Δήλωση συμμόρφωσης ΕΕ; 2) αριθμός; 3) Κατασκευαστής; 4) Η παρούσα δήλωση συμμόρφωσης εκδίδεται με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή; 5) Αντικείμενο της δήλωσης; 6) Μοντέλο/Τύπος; 7) Ονομασία; 8) Περιγραφή; 9) Ο στόχος της δήλωσης που περιγράφεται παραπάνω είναι σύμφωνος με τη σχετική ενωσιακή νομοθεσία αναρμόνισης; 10) διευθυντικός; 11) Πρότυπο; 12) Επιπλέον πληροφορίες; 13) Υπογραφή για λογαριασμό και εξ ονόματος του

HRVATSKI; 1) EU Izjava o sukladnosti; 2) Broj; 3) Proizvođač; 4) Za izdavanje EU izjave o sukladnosti odgovoran je isključivo proizvođač; 5) Predmet deklaracije; 6) Model/Tip; 7) Oznaka; 8) Deskripcija; 9) Predmet navedene izjave u skladu je s mjerodavnim zakonodavstvom Unije o usklađivanju; 10) Direktiva; 11) Standard; 12) Dodatne informacije; 13) Potpisao za iu ime

MAGYAR; 1) EU-Megfelelőségi nyilatkozat; 2) Szám; 3) Gyártó; 4) Ezt a megfeleléségi nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelőssége mellett adja ki; 5) A nyilatkozat tárgya; 6) Modell/Típus; 7) Kijelölés; 8) Leírás; 9) A fent ismertetett nyilatkozat tárgya megfelel a vonatkozó uniós harmonizációs jogszabályoknak; 10) Irányelv; 11) Standard; 12) További információ; 13) Aláírva nevében

ISLENSKA; 1) ESB Leyfyrirlýsing; 2) Fjöldi; 3) Framleiðandi; 4) Þessi samræmisfyrirlýsing er sett alfarán á ábyrgð framleiðanda; 5) Markmið fyrirlýsingarinnar; 6) Gerð; 7) Tilnefning; 8) Lýsing; 9) Markmið fyrirlýsingarinnar lýst er hér að ofan er í samræmi við viðeigandi Union samþægningu löggjafar; 10) Tilskipun; 11) Standard; 12) Viðbótarupplýsingar; 13) Undirritað fyrir og fyrir hönd

ITALIANO; 1) Dichiarazione di conformità UE; 2) Numero; 3) Produttore; 4) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante; 5) Oggetto della dichiarazione; 6) Modello/Tipico; 7) Designazione; 8) Descrizione; 9) L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione; 10) Direttiva; 11) Standard; 12) Informazioni aggiuntive; 13) Firmato e per conto di

LATVIEŠU; 1) ES Atbilstības deklarācija; 2) Numurs; 3) Ražotājs; 4) Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz ražotāja atbildību; 5) Deklarācijas priekšmets; 6) Modeļa/tipa; 7) Apzīmējums; 8) Apraksts; 9) Iepriekš aprakstītais deklarācijas priekšmets atbilst attiecīgajam Savienības saskaņošanas tiesību aktam; 10) Direktīva; 11) Standarts; 12) Papildus informācija; 13) Parakstīts vārda

LIEUTUVIŲ; 1) ES Atitikties deklaracija; 2) Skaicius; 3) Gamintojas; 4) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe; 5) Deklaracijos objektas; 6) Modelis/tipas; 7) Pavadinimas; 8) Aprašymas; 9) Pirmaiau aprašytas deklaracijos objekto atitikties su susijusiu derinamuosiu Sąjungos teisės aktu; 10) Direktyva; 11) Standartinė; 12) Papildoma informacija; 13) Pasirašyta ir vardu

MALTESE; 1) Dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE; 2) Numru; 3) Manifattur; 4) Din id-dikjarazzjoni ta' konformità tinharġ taht ir-responsabbiltà unika tal-manifattur; 5) Għan tad-dikjarazzjoni; 6) Mudell/Tip; 7) Deżinjazzjoni; 8) Deskrizzjoni; 9) L-għan tad-dikjarazzjoni deskritt hawn fuq huwa konformi mal-legislazzjoni ta' armonizzazzjoni rilevanti tal-Unjoni; 10) Direttiva; 11) Standard; 12) Informazzjoni addizzjonali; 13) Iffirmat għal u fisem il

NETHERLANDS; 1) EU-Conformiteitsverklaring; 2) Nummer; 3) Fabrikant; 4) Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant; 5) Voorwerp van de verklaring; 6) Model/Type; 7) Benaming; 8) Beschrijving; 9) Het hierboven beschreven voorwerp is in overeenstemming met de desbetreffende harmonisatiewetgeving van de Unie; 10) Richtlijn; 11) Standaard; 12) Aanvullende informatie; 13) Ondertekend voor en namens

NORSK; 1) EU-Erklæring; 2) Nummer; 3) Produsent; 4) Denne samsvarserklæringen er utstedt under ansvar av produsenten; 5) Formålet med erklæringen; 6) Type; 7) Betegnelse; 8) Beskrivelse; 9) Formålet med erklæringen som er beskrevet ovenfor er i samsvar med relevante Union harmoniseringslovgivning; 10) Direktiv; 11) Standard; 12) Ytterligere informasjon; 13) Signert for og vegne av

POLSKI; 1) Deklaracja zgodności UE; 2) Numer; 3) Producent; 4) Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta; 5) Przedmiot deklaracji; 6) Model/Typ; 7) Oznaczenie; 8) Opis; 9) Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odpowiednimi wymaganiami unijnego prawodawstwa harmonizacyjnego; 10) Dyrektywa; 11) Standard; 12) Dodatkowe informacje; 13) Podpisano imieniem

PORTOGUES; 1) Declaração UE de conformidade; 2) Número; 3) Fabricante; 4) A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante; 5) Objeto da declaração; 6) Modelo/Tipo; 7) A denominação; 8) Descrição; 9) O objeto da declaração acima descrito está em conformidade com a legislação de harmonização da União aplicável; 10) Diretiva; 11) Padrão; 12) Informações adicionais; 13) Assinado por e nome

ROMÂNĂ; 1) Declarația UE de conformitate; 2) Număr; 3) Producător; 4) Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului; 5) Obiectul declarației; 6) Model/Tip; 7) Desemnare; 8) Descriere; 9) Obiectul declarației descris mai sus este în conformitate cu legislația relevantă de armonizare a Uniunii; 10) Directivă; 11) Standard; 12) Informații adiționale; 13) Semnat pentru și în numele

SLOVENSKY; 1) EU Vyhlašenje o zhode; 2) Číslo; 3) Výrobca; 4) Toto vyhlášení o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu; 5) Predmet vyhlášenía; 6) Model/Typ; 7) Označenie; 8) Popis; 9) Uvedený predmet vyhlášenía je v zhode s príslušnými harmonizačnými právnymi predpismi Unie; 10) Smernice; 11) Standardné; 12) Doplnujúce informácie; 13) Podpísané za av mene na

SLOVENŠČINA; 1) Izjava EU o skladnosti; 2) Številco; 3) Proizvajalec; 4) Ta izjava o skladnosti je izdana na lasno odgovornost proizvajalca; 5) Predmet izjave; 6) Model/Type; 7) Oznaka; 8) Opis; 9) Predmet navedene izjave je v skladu z ustrezno zakonodajo Unije o harmonizaciji; 10) Direktiva; 11) Standardna; 12) Dodatne informacije; 13) Podpisano za in v imenu

ESPAÑOL; 1) Declaración UE de conformidad; 2) Número; 3) Fabricante; 4) La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante; 5) Objeto de la declaración; 6) Tipo de modelo; 7) Designación; 8) Descripción; 9) El objeto de la declaración descrita anteriormente es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión; 10) Directiva; 11) Estándar; 12) Información Adicional; 13) Firmado por y nombre

SVENSKA; 1) EU-Försäkran om överensstämmelse; 2) Nummer; 3) Tillverkare; 4) Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar; 5) Föremålet för försäkran; 6) Modell/Typ; 7) Beteckning; 8) Beskrivning; 9) Föremålet för försäkran ovan överensstämmer med den relevanta harmoniserade unionslagstiftningen; 10) Direktiv; 11) Standard; 12) Extra information; 13) Undertecknat för och på uppdrag av

Seite absichtlich frei gelassen.

Seite absichtlich frei gelassen.